

Inhaltsverzeichnis

1. Carlos Gebauer	
2. Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft	
3. FDP	
4. Property and Freedom Society	
5. Atlas-Initiative	
6. Liberales Netzwerk	
7. Alternative für Deutschland	
8. EIKE	
9. Zivile Koalition	
10. Frank Schäffler	

Carlos Gebauer

Carlos Alexander Gebauer (*1964 in Düsseldorf), FDP-Mitglied, ist Fachanwalt für Medizinrecht, Publizist und Schriftsteller, der im Privatfernsehen in Strafverteidiger-Serien auftrat. Seine anwaltlichen Schwerpunkte sind das Zivil- und Zivilprozessrecht, insbesondere zur Abwehr von Schadensersatz- und sonstigen Zahlungsansprüchen, in der Regel im Auftrag von Versicherungsgesellschaften und Industrieunternehmen.^[1] Er publiziert in Tageszeitungen und Ärzte-Fachzeitschriften und moderiert/referiert bei Verbänden aus dem Gesundheitsbereich. Gebauer vertritt libertäre Positionen. So ist er der Auffassung, dass das öffentliche Recht als Organisationsprinzip unser Gesundheitswesen vergiftet.^[2] Den Euro hält Gebauer für geld- und währungstechnisch funktionsunfähig, daher für gefährlich und mittelfristig friedensabträglich.^[3] Er ist in mehreren libertären und neoliberaler Netzwerken aktiv; u. a. als Vorstandsmitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**. Bei der Bundestagswahl 2017 kandidierte er erfolglos für die FDP im Bundeswahlkreis Duisburg I.

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	2
2 Verbindungen / Netzwerke	3
3 Zweifel am Klimawandel	3
4 Wirken	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
6 Einzelnachweise	4

Karriere

- seit 2015 Richter im Zeiten Senat des Anwaltsgerichtshof NRW
- seit 2012 Anwalt in der Rechtsanwaltskanzlei Lindenau, Prior & Partner
- 2011 Mitwirkung als TV-Anwalt in "Die 2 - Anwälte mit Herz" bei Sat.1
- 2006 Stellvertretender Landesvorsitzender NRW der Vereinigung Liberaler Juristen e.V.
- 2006 Lehrauftrag für Sozialrecht im Fachbereich Gesundheitsökonomie der Hochschule Fresenius in Köln
- 2003 Richter am Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf
- 2002 - 2008 Mitwirkung als TV-Verteidiger in mehreren Hundert Folgen der RTL-Sendung "Das Strafgericht"
- seit 1994 Rechtsanwalt vor allem für Versicherungsrecht und Krankenhausrecht
- Referendariat in Düsseldorf
- Studium der Philosophie, Neuere Geschichte, Sprachwissenschaften, Rechtswissenschaften und Musikwissenschaften in Düsseldorf, Bayreuth und Bonn

Quelle:^[4]

Verbindungen / Netzwerke

- Duisburger FDP: Stellv. Kreisvorsitzender
- Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft: Vorstandsmitglied
- Property and Freedom Society: Referent bei den Jahrestagungen 2009 und 2014
- Atlas-Initiative: Auf dem YouTube-Kanal der Atlas-Initiative werden Vorträge von Gebauer verbreitet^[5]
- Liberales Netzwerk: Berater, bis 2008 Mitglied des Stiftungsrats
- Liberaler Aufbruch: Gründungsmitglied
- Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[6], von der AfD-Fraktion geladener Sachverständiger zu einer öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ am Donnerstag, 26. Februar 2026, in Berlin^[7]
- "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor
- Kompetenznetzwerk Mittelstand: Autor des Kompetenzwerk-Blogs
- Liechtenstein Academy Foundation: Fellow
- Ärztemagazin DER KASSENARZT: Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat

Zweifel am Klimawandel

Gebauer ist Erstunterzeichner der Aktion [16 Klimafragen und Antworten](#), die an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Dort wird festgestellt: „Wir halten es für unverantwortlich, eine ganze Gesellschaftsordnung umbauen zu wollen, ohne dass verlässliche, transparente und falsifizierbare Klimamodelle vorliegen. Solange das nicht der Fall ist, sind allenfalls Anpassungsmaßnahmen verhältnismäßig und gerechtfertigt.“^[8] Zu den weiteren Erstunterzeichnern gehören Michael Limburg, Vizepräsident des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#) und Mitglied der AfD, und Horst-Joachim Lüdecke, Pressesprecher von [EIKE](#) und Mitglied der AfD. Zu den Kooperationspartnern gehören die [Atlas-Initiative](#), die Werteunion in Bayern und der Blog [Kalte Sonne](#), dessen Autor der Klimaleugner Fritz Vahrenholt ist.

Wirken

Gebauer schreibt bzw. schrieb u. a. Artikel für die FAZ, die Freie Presse Chemnitz (Kolumne "Alles, was Recht ist"), CICERO, eine Vielzahl von Ärztezeitschriften (u.a. die "Ärztepost" des Verbandes der privatärztlichen Verrechnungsstellen "PVS") und die rechtslibertäre Zeitschrift [eigentümlich frei](#) (ständiger Kolumnist). Er tritt als Referent beim [Forum Freiheit](#) und als Moderator bei Veranstaltungen der [Zivile Koalition](#) auf und hält Vorträge auf Veranstaltungen von sektenähnlichen libertären Organisationen wie der [Partei der Vernunft](#), in deren Entwurf für das Grundsatzprogramm gefordert wird, direkte Steuern wie Einkommensteuern, Gewerbesteuern oder Körperschaftsteuern als Eingriff in das Eigentum zu verbieten. Weiterhin ist er Interviewpartner der rechtskonservativen Zeitschrift "Junge Freiheit". Gebauer hat gemeinsam mit [Frank Schäffler](#) den Mitgliederentscheid in der FDP über den Euro-Rettungsschirm ESM initiiert und erwog einen Austritt aus der FDP.^[9]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ [Profil](#), lindenau-prior.de, abgerufen am 03.08.2022
- ↑ [Zur Toxoikologie des öffentlichen Rechtes im Bereich eines Gesundheits-Systems](#), make-love-not-law.com, abgerufen am 20.09.2021
- ↑ [Lebenslauf](#), make-love-not-law.com, abgerufen am 03.08.2022
- ↑ [Website von Gebauer](#), abgerufen am 07.02. 2021
- ↑ [Atlas Geldkonferenz 2021](#), youtube.com, abgerufen am 03.08.2022
- ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentümlich frei, 3. September 2013](#), abgerufen am 08. 09. 2015
- ↑ [Enquete-Kommission Coroana](#), bundestag.de, abgerufen am 01.04.2026
- ↑ [Bewertung](#), klimafragen.org, abgerufen am 03.08.2022
- ↑ [Rebell und TV-Star Carlos A. Gebauer droht mit FDP-Austritt](#), Express vom 13. Dezember 2012, Website Express, abgerufen am 15.4.2012

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft

Die **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** ist eine Vereinigung zur Förderung von marktradikalen Ideen im Sinne von [Friedrich August von Hayek](#). Sie spielte lange Zeit eine führende Rolle bei der ideologischen Ausrichtung und Koordinierung einer Vielzahl neoliberaler Denkfabriken und Netzwerke. Ihre Nähe zur AfD hat immer wiederholt zu Austritten geführt. Personelle Verflechtungen gibt es mit den [Mises Instituten](#) und dem Verband [Die Familienunternehmer - ASU](#). Ein prominentes Neu-Mitglied ist Hans-Gorg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes, der die WerteUnion als Partei gegründet hat. Von der Hayek-Gesellschaft wird Maaßen auf Youtube als

"Verfassungsschützer der Freiheit" präsentiert.^[1] Zu den Aktivisten gehört der Jurist Ulrich Vosgerau, der beim Geheimgespräch von rechtsextremistischen Funktionären in Potsdam dabei war. Der Vorsitzende Stefan Kooths ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Wirtschaftsrat der CDU](#).

Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	Mai 1998
Hauptsitz	10117 Berlin, Albrechtstr. 11
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	hayek.de

Im Juli 2015 trat ein großer Teil des wirtschaftsliberalen Flügels aus Protest gegen die zunehmende Ideologisierung und Radikalisierung aus der Hayek-Gesellschaft aus.^[2] Zu ihnen gehörten auch Repräsentanten der Friedrich-Naumann-Stiftung und der FDP. 2017 und 2021 sind weitere Mitglieder aus Protest gegen eine Angleichung an AfD-Positionen ausgetreten. Die Spaltungstendenzen erklären sich nach Auffassung des Historikers Quinn Slobodian auch daraus, dass Hayek sowohl unter Neoliberalen als auch unter Rechtspopulisten eine Ikone geworden ist.^[3] Die rechtsneoliberale Vorstellung vom »Volkskapital« ordne Ländern Intelligenz-Durchschnittswerte in einer Weise zu, die das Konzept des »Humankapitals« kollektiviere und ihm angeborene, vererbare Qualitäten zuschreibe.

Der argentinische Präsident Milei, dem die Hayek-Gesellschaft im Juni 2024 ihre Medaille verliehen hat, ist für den Sozialwissenschaftler Dieter Plehwe der neue Liebling und Hoffnungsträger der gebeutelten neoliberalen Kräfte und der aufstrebenden Nationalkonservativen: „Dessen offene Kampfansage an Gewerkschaften und Umweltorganisationen ist Balsam auf die Seele neoliberaler Organisationen, die in vielen Ländern der Welt im Zuge der Vielfachkrisen und des Versagens marktradikaler Konzepte in die Defensive geraten sind. Die Zerschlagung des ohnehin schwachen argentinischen Wohlfahrtsstaates im Namen der ökonomischen Freiheit und der Währungsstabilität, also im Interesse der Vermögenden, verspricht die Rückkehr zur Herr-im-Haus-Mentalität konservativer Traditionalisten.“^[4]

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	6
2 Forum Freiheit	6
3 Verleihung der Hayek-Medaille und des Netzwerk-Preises	6
4 EF-Konferenz 2026 auf Usedom: Vernetzung libertärer bzw. rechter Organisationen und Medien	7
5 Kontroversen und Austritte	7
5.1 Streit 2015	7
5.2 Streit 2017: Abgrenzung zur AfD	8
5.3 Streit 2021: Abgrenzung zur AfD	8
6 Organisationsstruktur und Personal	9
6.1 Vorstand	9
6.2 Aktivisten	10
6.3 Mitglieder	11
7 Hayek Clubs	11
8 Intransparente Finanzen	12
9 Verbindungen	12
9.1 Alternative für Deutschland (AfD)	12
9.2 Die Familienunternehmer - ASU	13
9.3 Wirtschaftsrat der CDU	14
9.4 Ludwig von Mises Institute	14
9.5 Atlas-Initiative	14
9.6 Hayek-Institut	14
9.7 Liberales Institut Zürich	14
10 Lobbystrategien und Einfluss	15
10.1 Umwelt/Klimaschutz	15
11 Zitat	15
12 Weiterführende Informationen	15
13 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	16
14 Einzelnachweise	16

Aktivitäten

Zweck der im Mai 1998 gegründeten Hayek-Gesellschaft ist u.a. die „Vernetzung“ von Nachwuchswissenschaftlern, Publizisten und Politikern, die Abhaltung von Tagungen und Symposien, die Verleihung einer „Hayek-Medaille“ sowie die Veranstaltung eines Essay-Wettbewerbs. Für die Verbreitung ihrer Ideen wirken die jährlichen Hayek-Tage, das Forum Freiheit, die zahlreichen örtlichen Hayek-Clubs in Deutschland, in der Schweiz und Österreich.

Forum Freiheit

Das „Forum Freiheit“ ist eine lockere Allianz von verschiedenen Organisationen und Vereinen, deren Ziel eine allgemeine Werbung für die Idee der Freiheit oder für die Realisierung der Freiheit in bestimmten Einzelbereichen (z.B. im Bildungswesen, im Gesundheitswesen) ist.^[5] Das [Forum Freiheit 2023](#) wurde von der Hayek-Gesellschaft veranstaltet und vom [Liberalen Institut Zürich](#), dem [Hayek-Institut](#), dem [Institut für Unternehmerische Freiheit](#) und der [Atlas-Initiative](#) unterstützt. Neben Vorstandsmitgliedern der Hayek-Gesellschaft hält Thilo Sarazzin regelmäßig Vorträge auf den Foren und sonstigen Veranstaltungen der Gesellschaft. Als Leiter eines Panels des Forums Freiheit betätigte sich 2022 [Roland Tichy](#), dem 2015 die Hayek-Medaille verliehen wurde^[6] Auf dem [FORUM Freiheit 2019](#) referierte Michael Limburg, Vizepräsident des Klimaktenleugner-Instituts [EIKE](#) und Mitglied der AfD, zum Thema „Klimasozialismus“.

Verleihung der Hayek-Medaille und des Netzwerk-Preises

Die Hayek-Gesellschaft verleiht jährlich die Hayek-Medaille an „Medaillenträger national“ und „Medaillenträger international“. Die Preisträger sind [hier](#) abrufbar.

Am 22. Juni 2024 hat der rechtslibertäre Populist Milei in Anwesenheit der AfD-Politikerin Beatrix von Storch und des ehemaligen Verfassungsschutz-Präsidenten Hans-Georg Maaßen die Hayek-Medaille erhalten.^[7] Milei steht für ein autoritäres Staatsverständnis sowie Sozialabbau und leugnet den Klimawandel.^[8] Der Staat soll sich nach seiner Auffassung auf Polizei, Militär und Justiz beschränken, alles andere regelt der Markt.^[9] In seiner Laudatio erklärte der Vorsitzende Kooths: „Sie gehören zu jenen seltenen politischen Bahnbrechern, die glücklicherweise zuweilen in höchster Not auftauchen, um einem ökonomischen und dabei meist auch gesellschaftlich zerrütteten Land die Chance zu geben, aus den Sackgassen herauszufinden, in die es die Blockaden des Interventionismus geführt haben. Sie stehen für einen grundlegenden Kurswechsel ohne populistische Versprechungen auf billige Lösungen. Ohne Rückgriff auf das süße Gift von staatlicher Steuerungszugabe.“^[10]

Mit dem [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) 2025 wurde die libertäre Monatsschrift [eigentümlich frei](#) ausgezeichnet, die als Schnittstelle und Multiplikator der Neuen Rechten hinein ins bürgerlich-liberale Spektrum“ gilt.^[11] Gründer und Herausgeber [André Lichtschlag](#) ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der [Property and Freedom Society](#). Im Redaktionsbeirat von [eigentümlich frei](#) sitzt Hans-Hermann Hoppe, Präsident der [Property and Freedom Society](#).

Den [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) 2024 erhielt das [Mises Institut](#) „für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt.“^[12] In seiner Dankesrede äußerte sich dessen Vorsitzender Thorsten Polleit wie folgt: „Ich muss Ihnen allen hier im Raume vermutlich nicht erklären, dass unser aller Freiheit systematisch und gezielt angegriffen wird, und die Menschen, die

unsere Freiheit angreifen (die sogenannte „Globale Elite“, einflussreiche internationale Institutionen und ihre Financiers, Sonderinteressengruppen wie sie etwa als Military-industrial complex bezeichnet werden oder Big Pharma, Big Banking, Big Media und dergleichen sowie die politischen Parteien, die die globalen Agenden im „Sperrfeuer“ von Leitmedien, staatlichen Bildungsinstanzen und NGOs auf nationaler Ebene umsetzen), sie alle werden nicht aufhören, bis wir – als Ergebnis der Umsetzung dieser Agenden – vollends kontrolliert sind oder, um mit den Worten Hayeks zu sprechen, bis wir vollends „verknechtet“ sind...Ich denke heute, ohne eine Rückkehr zu christlichen Werten, zum Christentum, zu Gottes Wort, wie es in der Bibel niedergeschrieben ist, lässt sich der Kampf nicht gewinnen. Die Gewalten, die sich hinter der Unfreiheitsidee verbergen, sind zu gewaltig, als dass wir Menschen sie allein beherrschen und bezwingen könnten.“

Der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) ging 2023 an das AfD-nahe Radio [KONTRAFUNK](#) mit Sitz in der Schweiz. Offizieller Gründer und Chefredakteur von Kontrafunk ist das AfD-Mitglied [Burkard Müller-Ulrich](#).^[13]

EF-Konferenz 2026 auf Usedom: Vernetzung libertärer bzw. rechter Organisationen und Medien

Auf der [neunten Konferenz](#) der Monatsschrift [eigentümlich frei](#) (EF), wo sich libertäre und rechtsgerichtete Organisationen vernetzen, übernimmt Carlos A. Gebauer, Stellv. Vorsitzender und Justiziar der Hayek-Gesellschaft sowie Vorsitzender des neu gegründeten [Javier Milei Instituts](#), die Moderation. Zu den Referenten gehören:

- [Gerd Habermann](#), Ehrenvorsitzender der Hayek-Gesellschaft
- Alexander Kissler, Redakteur bei [Nius](#)
- Markus Krall, Vorstandsvorsitzender der [Atlas-Initiative](#)
- Dirk Maxeiner, Gründungsherausgeber der [Achse des Guten](#)
- Thorsten Polleit, Präsident von [Mises Deutschland](#)
- Holger Thuß, Vorsitzender des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#), Policy Expert des [Heartland Institute](#)^[14]

Mitglied des Redaktionsbeirats von "eigentümlich frei" ist Hans-Hermann Hoppe, Präsident und Gründer der [Property and Freedom Society](#).

Kontroversen und Austritte

Streit 2015

Im Juli 2015 sind die Vorstandsmitglieder [Karen Horn](#) und [Michael Wohlgemuth](#) sowie fünfzig weitere Mitglieder nach Auseinandersetzungen um die politische Ausrichtung aus der Gesellschaft ausgetreten.^[15]
^[16] Horn hatte u. a. in einem Artikel im "Schweizer Monat" jene Vulgärliberalen kritisiert, die sich in verantwortungsloser Vereinfachung gesellschaftlicher Fragen daran ergötzen, als Staatshasser den eigenen Beissreflex zu üben und die rechten, reaktionären Kräfte, die sich missverständlich als "wertkonservative Liberale" bezeichneten.^[17] Daraufhin hatten 26 Mitglieder - unter ihnen der frühere FDP-Politiker [Frank Schäffler](#) - in einem offenen Brief den Rücktritt von Frau Horn gefordert. Der Austritt eines großen Teils des wirtschaftsliberalen Flügels, zu dem u.a. Christian Lindner (FDP-Vorsitzender), [Michael Hüther](#) (Direktor des

Institut der deutschen Wirtschaft) und Lars P. Feld (Vorsitzender des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Leiter des Walter Eucken Institut) gehören, hat faktisch zu einer Spaltung der Gesellschaft geführt. In einem Artikel für die die Neue Züricher Zeitung schilderte Peter Fischer, eines der ausgetretenen Mitglieder, die Ereignisse aus seiner Sicht und sprach von einem "Streit um Abgrenzung gegenüber Rechtskonservativen, Toleranz und zivilisierte Umgangsformen".^[18] 2016 gründeten die Ausgetretenen das Netzwerk NOUS.^[19]

Streit 2017: Abgrenzung zur AfD

Im Juni 2017 sind Günter Ederer (bis dahin Kuratoriumsmitglied der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft) und Peer Ederer (bis dahin Vorstandsmitglied der Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft) aus Protest gegen eine zunehmende Angleichung an AfD-Positionen aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.^[20] Günter Ederer schrieb in einem Brief an die Mitglieder, der Kreis sei zu einem „Mistbeet der AfD“ verkommen. Kritisiert wurde auch, dass in den „Juniorkreisen Politik“, an deren Organisation der Brüssler Büroleiter von Beatrix von Storch beteiligt ist, angeblich AfD-Inhalte statt Hayeks Gedanken vermittelt werden.

Streit 2021: Abgrenzung zur AfD

Der ungeklärte Umgang mit der AfD und ihren Mitgliedern hat eine Austrittswelle unter prominenten Mitgliedern der Hayek-Gesellschaft ausgelöst. Dazu gehören zwei Stellvertretende Vorstandsmitglieder (Christoph Zeitler und Frederik C. Roeder) sowie weitere langjährige Mitglieder (Frank Schäffler und Thomas Mayer). Nach Angaben des Stiftungsrats hat es in der Vergangenheit auffällige Versuche von AfD-Mitgliedern gegeben, die Mitgliedschaft in der Hayek-Gesellschaft zu erwerben. Die Stiftung werde deshalb mit sofortiger Wirkung Veranstaltungen und Projekte weder finanziell noch ideell fördern, an denen AfD-Mitglieder und oder Mitarbeiter von Partei und Fraktionen in welcher Form auch immer teilnehmen. Das nicht bindende Votum sei mit fünf zu eins Stimmen gefallen. In der Hayek-Gesellschaft selbst gibt es laut der Online-Ausgabe des Spiegel keine Mehrheit für eine klare Abgrenzung gegenüber der AfD. Der Vorstandsvorsitzende Stefan Kooths (Direktor der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Instituts für Weltwirtschaft) sehe die Gefahr für liberale Ideen weniger in einer großen Nähe zu Rechten, sondern eher in Angriffen von Linken. Der Vorwurf der AfD-Nähe ist nach Kooths Auffassung zu „einer politischen Kampfvokabel geworden, ähnlich der Nazikeule“. Zur Entschärfung der Debatte ist Alice Weidel, Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, am 1. Februar 2021 aus der Hayek-Gesellschaft ausgetreten.

Quellen: ^[21]^[22]^[23]^[24]

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Name	Verbindungen
<p>Stefan Kooths (Vorsitzender des Vorstands)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW): Direktor des Forschungszentrums Konjunktur und Wachstum • BSP Business and Law School: Professor für Volkswirtschaftslehre • Wirtschaftsrat der CDU, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats^[25] • Mittelstandsnetzwerk Internationaler Wirtschaftssenat: Präsident • CDU/CSU-Fraktion: Referent^[26] • Liberales Institut Zürich: Mitglied des Akademischen Beirats • Mont Pelerin Society: Mitglied • Javier Milei Institut: Mitgründer • Denkfabrik R21, Mitglied im Expertenrat für Klima und Energie • FDP: Mitglied
<p>Carlos Gebauer (Stellv. Vorsitzender und Justiziar)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kanzlei Lindenau Prior: Fachanwalt für Medizinrecht • Mindful Management Consulting GmbH/Schweiz: Gründer • Javier Milei Institut: Mitgründer und Vorsitzender • Property and Freedom Society, Referent bei den Jahrestagungen 2009 und 2014 • Alternative für Deutschland (AfD): Moderator bei Wahlkampfveranstaltungen^[27], Experte zur öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ 2026.^[28] • Mises Institut Deutschland: Interviewpartner • "Die Freie Welt" und "eigentümlich frei": Autor • FDP Duisburg: Stellv. Kreisvorsitzender^[29]
<p>Thorsten Harke (Stellv. Vorsitzender)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Präsident der Harke Group (Tätigkeit: Chemiehandel), die Veranstaltungen des Mises Instituts Deutschland sponsert^[30] • Verband Chemiehandel, Mitglied des Vorstands • Mindful Management Consulting GmbH/Schweiz: Experte Unternehmensführung, Chemiehandel • Die Familienunternehmer - ASU, Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr
<p>Hendrik Hagedorn (Schatzmeister)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonom am AfD-nahen MIWI Institut für Marktintegration und Wirtschaftspolitik. Dessen Gründungsmitglieder sind „Wirtschaftsberater libertär-konservativer Parlamentsfraktionen auf Bundes- und Landesebene“.^[31] Leiter des Instituts ist Jurij C. Kofner, Sprecher des Landesfachausschusses "Finanzen und Steuern" der AfD Bayern • Gastforscher beim pro-russischen Institut für konservative Wirtschaftspolitik^[32]

- Von der AfD benannter Sachverständiger bei einer Anhörung im Bayerischen Landtag^[33] und Experte beim Arbeitskreis „Wirtschaft, Energie, Digitales“ der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag.^[34]
 - Autor, Jurist, ehem. Polizist, ehem. Leiter von Franchiseunternehmen
 - Vorsitzender der Jungen Freien Wähler (JFW) in Berlin bei der Wahl des Abgeordnetenhauses 2021^[35]
 - Gastredner beim „Mittelständischen Zigarrenabend“ der [Mittelstands- und Wirtschaftsunion](#)^[36]
- Nickolas Emrich
(Stellv.
Vorsitzender)
- [Die Familienunternehmer - ASU](#): Mitglied der Ordnungspolitischen Kommission und bis 2010 Direktor des Unternehmerinstituts (UNI)
 - [Mises Institute Europe](#): Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#): Autor
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
 - FDP: Mitglied
- Gerd Habermann
(Ehrevorsitzender,
langjähriger
Geschäftsführender
Vorstand)

(Stand: Dezember 2025) Quelle: ^[37]

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

- (bis 1/2021) Frederik C. Roeder: Vorstandsmitglied von "Students for Liberty" und Geschäftsführer des [Consumer Choice Center](#)
- (bis 1/2021) [Christoph Zeitler](#): Professor für Politikwissenschaften an der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Mitglied der FDP
- Konrad Hummler: Schweizer Privatbankier, Mitglied der Schweizer FDP und bis 2013 Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Züricher Zeitung
- (bis 7/2015) [Karen Horn](#): Mitglied einer Vielzahl von neoliberalen Netzwerken und Denkfabriken, u. a. [Mont Pelerin Society](#) und [Open Europe Berlin](#), [Institut der deutschen Wirtschaft](#): bis Ende März 2012 Berliner Büroleiterin
- (bis 7/2015) [Michael Wohlgemuth](#): [Open Europe Berlin](#): Direktor, [Walter Eucken Institut](#): Affiliated Fellow, [Jenaer Allianz](#): Mitbegründer, [Mont Pelerin Society](#): Mitglied, [Konrad-Adenauer-Stiftung](#): Mitglied des "Ordnungspolitischen Beirats"^[38]

Aktivisten

- Ulrich Vosgerau, Privatdozent der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln, Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der CDU, der die AfD vor dem Bundesverfassungsgericht vertritt, war beim Geheimtreffen von rechtsextremistischen Funktionären in Potsdam dabei.^{[39][40][41]} Auf Einladung der AfD Hamburg schilderte er das Treffen aus seiner Sicht und deutete eine Verschwörung hinter der Veröffentlichung an.^[42] Vosgerau referiert bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft, so beim [Forum Freiheit](#) oder als besonderer Ehrengast bei der Jahreskonferenz der Clubleiter der Hayek-Gesellschaft am 14.10.2023 in Fulda.^[43] Er ist - wie der Hayek-Gesellschaft-Vorsitzende Kooths - Dozent der [Akademie der Freiheit](#).

Mitglieder

Mitglieder können - auf Vorschlag zweier Mitglieder der Gesellschaft - namentlich Personen aus den Bereichen Wissenschaft, Unternehmerwirtschaft und Publizistik werden. Prominente Mitglieder sind/waren u. a.:

- Hans-Georg Maaßen, ehem. Präsident des Bundesverfassungsschutzes^[44]
- Ulrich Vosgerau, Jurist, Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), der u.a. den AfD-Politiker Bernd Höcke vertritt, und beim Potsdamer Treffen von Rechtsextremisten 2023 anwesend war.^{[45][46]}
- [Roland Tichy](#)^[47]
- Oliver Geers, Hörgeräte-Hersteller
- Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender der Sixt SE
- Theo Müller, Müller-Milch
- Thomas Bentz, Melitta-Erbe
- Hans-Adam II., Fürst von Liechtenstein
- Siegfried von Hohenau, Münchner Unternehmer
- Markus Krall, ehem. Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Atlas-Initiative](#)
- Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, Präsident des [Mises Institut Deutschland](#)
- Gunther Schnabl, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des [Mises Institut USA](#), Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute
- Philip Plickert, Wirtschaftsredakteur der FAZ^[48], Mitglied des Kuratoriums von [ECONWATCH](#)
- Heike Göbel, Wirtschaftsredakteurin der FAZ^[49]

Ehemalige Mitglieder

- (bis 1/2021) [Frank Schäffler](#), FDP-Bundestagsabgeordneter, Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#) und des Strategischen Beirats von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sowie Mitbegründer der marktliberalen Denkfabrik [Prometheus](#)
- (bis 7/2015) [Christian Lindner](#), Bundesvorsitzender der FDP, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich-Naumann-Stiftung](#)
- (bis 7/2015) [Otmar Issing](#), ehem. Direktoriumsmitglied [Europäischer Zentralbankrat](#)

Quelle: ^[20]

Hayek Clubs

Die [Hayek Clubs](#) sind selbständige, meist informelle private Vereine mit finanzieller Selbstverantwortlichkeit, für deren Veranstaltungen auf der Webseite der Hayek Gesellschaft geworben wird. Nicht erwähnt wird der Hayek Club Frankfurt, in dem seit 2024 die Mitgliedschaft im Club und in der AfD unvereinbar sind.^[50]

Intransparente Finanzen

Auf der Webseite der Hayek-Gesellschaft werden keine Einzelheiten zu ihrer Finanzierung genannt. Bis 2021 finanzierte sie sich über die [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#) (Stifter: Edmund Radmacher, Stiftungskapital: 3 Mio. Euro), Erträgen der Inge und Edmund Radmacher Stiftung für eine Gesellschaft freier Bürger mit Sitz in Düren (Stiftungskapital: 20 Mio. Euro) und Spenden. Der verstorbene Stifter Radmacher hat verfügt, dass die Mittel aus der Inge und Edmund Radmacher Stiftung nur so lange fließen wie sein Vertrauter Gerd Habermann, Vorstandsvorsitzender der Stiftung und Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, in der Hayek-Stiftung das Sagen hat.

Die Hayek-Gesellschaft wird weiter von der Radmacher-Stiftung finanziert.

Quellen: ^[20]^[51]^[52]^[53]

Verbindungen

Alternative für Deutschland (AfD)

Die Hayek-Gesellschaft steht der AfD nahe.^[54] Hierfür gibt es die folgenden Hinweise.

Folgende AfD-Politiker sind/waren Mitglieder in der Hayek-Gesellschaft^[20]:

- (bis 02/2021) **Alice Weidel**, Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- **Beatrix von Storch**, Stellv. Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion, Beisitzerin im AfD-Bundesvorstand, stellv. AfD-Bundessprecherin
- **Peter Boehringer**, Stellv. Sprecher im Bundesvorstand der AfD^[55]

Das Hayek-Vorstandsmitglied Carlos A. Gebauer wurde von der AfD-Bundestagsfraktion als Experte zur öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ am Donnerstag, 26. Februar 2026, geladenen.^[56] Gebauer ist Erstunterzeichner der Aktion [16 Klimafragen und Antworten](#), die an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Dort wird festgestellt: „Wir halten es für unverantwortlich, eine ganze Gesellschaftsordnung umbauen zu wollen, ohne dass verlässliche, transparente und falsifizierbare Klimamodelle vorliegen. Solange das nicht der Fall ist, sind allenfalls Anpassungsmaßnahmen verhältnismäßig und gerechtfertigt.“^[57] Zu den weiteren Erstunterzeichnern gehören Michael Limburg, Vizepräsident des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#) und Mitglied der AfD, und Horst-Joachim-Lüdecke, Pressesprecher von [EIKE](#) und Mitglied der AfD.

Der Hayek-Schatzmeister Hendrik Hagedorn ist Ökonom am AfD-nahen [MIWI Institut für Marktintegration und Wirtschaftspolitik](#), das vom [Institut für Weltanschauungsrecht](#) als als pro-russische Denkfabrik bezeichnet wird.^[58] Dessen Gründungsmitglieder sind „Wirtschaftsberater libertär-konservativer

Parlamentsfraktionen auf Bundes- und Landesebene“.^[59] Leiter des Instituts ist [Jurij C. Kofner](#), Sprecher des Landesfachausschusses "Finanzen und Steuern" der AfD Bayern, mit Verbindungen nach Russland.^[60] Hagedorn ist weiterhin ein von der AfD benannter Sachverständiger bei einer Anhörung im Bayerischen Landtag^[61] und Experte beim Arbeitskreis „Wirtschaft, Energie, Digitales“ der AfD-Fraktion im Bayerischen Landtag.^[62] Außerdem ist er Gastforscher am pro-russischen [Institut für konservative Wirtschaftspolitik](#), dessen Geschäftsführer [Jurij C. Kofner](#) ist.^[63]

Der [Hayek Verein Dresden](#) wird von der AfD gesteuert. Folgende Vorstandsmitglieder haben Verbindungen zur AfD:

- Reinhard M. Günzel, Vorsitzender, war Vorsitzender des AfD-Kreisverbands Dresden und kandidierte 2024 für die Stadtbezirksbeiratswahl im Stadtbezirk Blasewitz von Dresden.^{[64][65]}
- Norbert Mayer, Stellv. Vorsitzender, ist AfD-Landtagsabgeordneter^{[66][67]}
- Heike Winter, Stellv. Vorsitzende, war AfD-Kandidatin für die Landtagswahl Sachsen^[68]
- Joachim M. Keiler, Beisitzer, ist AfD-Landtagsabgeordneter, Stellv. Landesvorsitzender der AfD Sachsen, Stellv. Schatzmeister des AfD-Kreisverbands Dresden und Stellv. Vorstandsvorsitzender der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung.^{[69][70]}
- Sylvia Mayer, Schatzmeisterin, ist AfD-Stadträtin in Freital^[71]

Michael Limburg, Vizepräsident des Klimaleugner-Instituts [EIKE](#) und ehem. Mitglied im AfD-Bundesfachausschuss „Energie, Technik und Infrastruktur“^[72], der beim Windkraft-Symposium der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag am 23. Januar 2026 zum Thema „Freispruch für CO2?“ referierte^[73], hielt am 13. Februar 2026 beim Hayek-Club Berlin einen Vortrag „Wasserdampf bestimmt Wetter & Klima: Freispruch für CO2“.^[74] Limburg ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft^[75]

Der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) ging 2023 an das AfD-nahe Radio [KONTRAFUNK](#) mit Sitz in der Schweiz. Offizieller Gründer und Chefredakteur von Kontrafunk ist das AfD-Mitglied [Burkard Müller-Ulrich](#).^{[76][77]} Kontrafunk ist auch Kooperationspartner der Hayek-Gesellschaft^[78]

Die Familienunternehmer - ASU

Folgende Mitglieder/Funktionsträger von [Die Familienunternehmer - ASU](#) sind Mitglieder der Hayek-Gesellschaft oder mit ihr verbundenen Hayek-Stiftung:

- [Gerd Habermann](#), ordnungspolitischer Berater der Familienunternehmer, ist Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft^[79]
- Marie-Christine Ostermann (FDP), Geschäftsführende Gesellschafterin bei Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Mitglied des Strategischen Beirats der Familienunternehmer und ehem. Bundesvorsitzende der "Jungen Unternehmer" bei den Familienunternehmern, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft
- Thomas Bentz, Gesellschafter der Melitta Unternehmensgruppe Bentz KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Vorsitzender der Familienunternehmer
- Volker J. Geers, Mitglied des Aufsichtsrats der Geers Hörakustik AG & Co. KG, Kuratoriumsmitglied der Hayek-Stiftung, ist ehem. Präsident der Familienunternehmer
- Thorsten Harke, Präsident der Harke Group, Stellv. Vorsitzender der Hayek-Gesellschaft, ist Stellv. Vorsitzender des Regionalkreises Ruhr der Familienunternehmer

Wirtschaftsrat der CDU

Der Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft, Kooths, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Wirtschaftsrat der CDU](#)^[80]

Ludwig von Mises Institute

Die rechtslibertären [Mises Institute](#) sind [anarchokapitalistisch](#) ausgerichtet. Verbindungen gibt es zu den folgenden Instituten:

Ludwig von Mises Institut Deutschland

Dem Mises Institut ist 2024 der [Hayek-Sonderpreis für exzellentes Networking](#) verliehen worden "für den Aufbau einer liberal-libertären Vereinigung im Sinne der Österreichischen Schule, die seit 2012 nachhaltig in Veranstaltungen und Publikationen für den ‚Wert der besseren Ideen‘ wirbt."^[81]

Thorsten Polleit, Präsident des deutschen Mises-Instituts, ist Mitglied der Hayek-Gesellschaft und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.^{[82][83]} Der im April 2012 vom Milliardär [August von Finck](#) zum Chefökonom von Degussa Goldhandel ernannte Polleit hat im Oktober 2012 das deutsche Mises Institut gegründet, das seinen Sitz in der Residenz von Degussa Goldhandel München hatte.^[84] Weiterhin ist er Adjunct Scholar am Ludwig von Mises Institute in Auburn, Alabama.^[85] Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[86]

Ludwig von Mises Institute-Europe

Gerd Habermann, langjähriger Geschäftsführender Vorstand der Hayek-Gesellschaft und danach Ehrenvorsitzender, ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute-Europe und Autor des Mises Instituts Deutschland.

Atlas-Initiative

Der Hayek-Club Dresden hat 2023 Markus Krall, den Vorsitzenden der [Atlas-Initiative](#), mit der Ehrenmünze des Hayek-Clubs Dresden geehrt.^[87]

Hayek-Institut

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das österreichische [Hayek Institut](#)

Liberales Institut Zürich

Partner der Hayek-Gesellschaft ist das Liberale Institut Zürich^[88]

Das [Atlas Network](#) wird auf der Webseite der Hayek-Gesellschaft nicht mehr als Partner genannt (Stand: 01 /2025)

Lobbystrategien und Einfluss

Umwelt/Klimaschutz

Beim Thema Klimapolitik vertritt die Hayek-Gesellschaft überwiegend die Positionen der Leugner/Skeptiker des Klimawandels. So heißt es in einem auf der eigenen Webseite veröffentlichten Positionspapier vom 23. Februar 2010 mit dem Titel "Die Klimakatastrophe findet nicht statt":

"Da die Natur das Klima bestimmt, gibt es weder einen Grund, die CO2 Emissionen zu reduzieren noch für andere Zwangsmassnahmen und steuerliche Belastungen und Regulierungen auf nationaler und globaler Ebene". ^[89]

Zu den Unterzeichner gehört der wissenschaftlich umstrittene **Fred Singer**, der nach Einschätzung der ZEIT "Teil eines von der Industrie finanzierten Komplexes von Verbänden und Instituten (ist), der rund um Washington gewachsen ist. Eine Art Potemkinsches Dorf der Wissenschaft, bevölkert von bezahlten Experten, die den Interessen ihrer Auftraggeber dienen". ^[90]

Michael Limburg, bekannter Klimaleugner, Vizepräsident des **Europäischen Instituts für Klima und Energie** (EIKE) sowie Mitglied der Hayek-Gesellschaft und der AfD, tritt bei Veranstaltungen der Hayek-Gesellschaft als Referent auf. Am 30. Oktober 2019 hielt er auf dem von der Hayek-Gesellschaft organisierten FORUM FREIHEIT 2019 einen Vortrag zum Thema „Klimasozialismus“. ^[91] Limburg war der einzige Referent zu diesem Thema; seriöse Klimawissenschaftler waren nicht geladen. Die Moderation übernahm Carlos A. Gebauer, Vorstandsmitglied der Hayek-Gesellschaft, der bereits 2010 in einem bei family.fair gesendeten Interview mit Limburg als dessen Stichwortgeber fungierte. ^[92] Am 23. September 2019 referierte Limburg beim Hayek-Club Berlin zum Thema: „Kann unsere Energiewende das Klima retten?“. ^[93]

Zitat

Ob in der Hayek-Gesellschaft oder im breiten Diskurs der Öffentlichkeit – ich habe es nie gern gesehen, wenn Leute vor allem danach streben, sich in einem Biotop gleichgesinnter Ideologen zu bewegen, andere hart auf Linientreue zu testen und einander mit einfachen, möglichst scharfen Parolen hochzuschaukeln. Auch waren die Schriften Hayeks für mich nie eine Art Bibel, sondern schlicht ein wissenschaftliches Werk, mit dem sich zu befassen sehr lohnend ist. Ich halte Sektiererei für unwissenschaftlich und gefährlich. Wer ihr verfällt, pflegt häufig eine Opfermentalität; Andersdenkende sieht er als hassenswerte Subjekte und Teil einer fatalen Verschwörung. Vor einem apokalyptisch gemalten Hintergrund radikalisiert er sich, wird dogmatisch, selbstgerecht, gehässig, intolerant und respektlos. Ich halte das für eine ganz und gar nicht liberale Haltung. Sie ist schlicht anmaßend. Sie ist zudem auch wenig zweckmäßig, wenn es darum gehen soll, andere für den Wert der Freiheit zu erwärmen.

Karen Horn, langjährige Vorsitzende der Hayek-Gesellschaft in der Begründung ihres Austritts im Juli 2015 ^[94]

Weiterführende Informationen

- [Hayek und die irrationale Rationalität des Neoliberalismus](#)
- [Dieter Plehwe: Javier Milei und die Hayek-Gesellschaft 17.06.2024](#)
- [Quinn Slobodian: Hayeks Erben 21.07.2021](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), hayek.de vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
2. ↑ [Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), www.erklaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020
3. ↑ [Hayeks Erben](#), jacobin.de vom 21.07.2021, abgerufen am 18.09.2021
4. ↑ [Dieter Plehwe: Javier Milei und die Hayek-Gesellschaft](#), rosalex.de vom 17.06.2024, abgerufen am 28.06.2024
5. ↑ [Forum Freiheit](#), hayek.de, abgerufen am 04.09.2023
6. ↑ [Hayek-Tage 2015](#), hayek.de, abgerufen am 04.09.2023
7. ↑ [Preisabsprache](#), taz.de vom 15.06.2024
8. ↑ [Der Kettensägenmann und seine Unterstützer](#), tagesschau.de vom 21.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
9. ↑ [Der Kettensägenmann und seine Unterstützer](#), tagesschau.de vom 21.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
10. ↑ [Ansteckender Enthusiasmus für die Ideen der Freiheit](#), faz.de vom 22.06.2024, abgerufen am 23.06.2024
11. ↑ [Die Hayek-Gesellschaft - „Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 23.12.2025
12. ↑ [Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.2024
13. ↑ [Ein Heimatsender für die AfD](#), taz.de vom 06.02.2024, abgerufen am 17.03.2024
14. ↑ [Policy Experts](#), hearland.org, abgerufen am 17.12.2025
15. ↑ [Philipp Plickert: Liberaler Verein Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), FAZ vom 14. Juli 2015, abgerufen am 04.05.2020
16. ↑ [Karen Horn verläßt Hayek-Gesellschaft, Junge Freiheit, 14. Juli 2015](#), Webseite abgerufen am 04.05.2020
17. ↑ [Karen Horn: Auf dem rechten Auge blind? Schweizer Monat, Juli 2015](#), Webseite abgerufen am 04.05.2020
18. ↑ [Exodus aus der Hayek-Gesellschaft: Streit unter Liberalen eskaliert](#), NZZ online vom 14. Juli 2015, aufgerufen am 04.05.2020
19. ↑ [„Netzwerk für Ordnungsökonomik und Sozialphilosophie“ tagt erstmals](#), badische-zeitung.de vom 12.07.2016, abgerufen am 04.05.2020
20. ↑ ^{20,020,120,220,3} [Die Hayek-Gesellschaft-„Mistbeet der AfD“?](#), sueddeutsche.de vom 14.07.2017, abgerufen am 04.05.2020
21. ↑ [AfD-Streit zerreißt liberale Hayek-Gesellschaft](#). spiegel.de vom 31.01.2021, abgerufen am 31.01.2021
22. ↑ [Ist Hayek mit der AfD vereinbar?](#), faz.net vom 31.01.2021
23. ↑ [Mitglieder-Rundschreiben vom 30. Januar 2021](#), hayek.de, abgerufen am 01.02.2021

24. ↑ [Alice Weidel verlässt Hayek-Gesellschaft](#), faz.de vom 01.02.2021, abgerufen am 05.08.2021
25. ↑ [Wissenschaftlicher Beirat](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 15.03.2026
26. ↑ [Wir hören zu/Gipfel der CDU/CSU-Fraktion](#), cducusu.de, abgerufen am 17.03.2024
27. ↑ [Alternative für Deutschland Wahlkampfauftakt in Düsseldorf, eigentlich frei](#), 3. September 2013, abgerufen am 04.05.2020
28. ↑ [Enquete-Kommission Corona](#). bundestag.de vom 26.02.2026, abgerufen am 19.03.2026
29. ↑ [GDP-Kreisverband Duisburg](#), fdp-duisburg, abgerufen am 09.02.2021
30. ↑ [Mises-Seminar 2018: Die Österreichische Schule der Nationalökonomie - von der Theorie in die Praxis](#), mises.de, abgerufen am 01.01.2022
31. ↑ [Über Uns](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
32. ↑ [Eine pro-russische Denkfabrik: Das Institut für konservative Wirtschaftspolitik](#), hdp.de vom 17.03.206, abgerufen am 22.03.2026
33. ↑ [Anhörung im Bayerischen Landtag 20. Juni 2024](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
34. ↑ [Von China bis Söder - Wirtschaftspolitische Herausforderungen für Bayern](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
35. ↑ [Die überraschend junge bunte Dynamik der Freien Wähler in Ost und West](#), theeuropean.de vom 15.04.2021, abgerufen am 14.12.2025
36. ↑ [Diskussion über Freiheit, Regulierung und Verantwortung](#), mit-berlin-mitte.de vom 14.10.2024, abgerufen am 14.12.205
37. ↑ [Vorstandsmitglieder der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 15.12.2025
38. ↑ [Positionen Michael Wolgemuth](#), eucken.de, aufgerufen am 04.05.2020
39. ↑ [Asta fordert Titel-Entzug von Privatdozenten](#), ksta.de vom 24.01.2024
40. ↑ [Dr. Ulrich Vosgerau](#), vosgerau.legal.de, abgerufen am 18.03.2024
41. ↑ [Wer aus der CDU beim rechtsextremen „Geheimtreffen“ dabei war - und was die Partei dazu sagt](#), rnd.de vom 12.01.2024
42. ↑ [An einem Abend voller Widersprüche sorgt ein CDU-Mann mit bizarren Thesen für Aufsehen](#), focus.de vom 01.03.2024
43. ↑ [Ökosozialismus](#), youtube.com, abgerufen a, 18.03.2024
44. ↑ [Hayek-Tage in Erfurt](#), hayek.de vom 9./10.2023, abgerufen am 03.09.2023
45. ↑ [Preisabsprache](#), taz.de vom 15.06.2024
46. ↑ [Rundbrief Nr. 21 im Oktober 2021](#), erasmus-stiftung.de, abgerufen am 23.06.2024
47. ↑ [Hayek-Club Berlin](#), hayek.de vom 10.06.2020, abgerufen am 04.09.2023
48. ↑ [Austritte erschüttern Hayek-Gesellschaft](#), faz.net vom 14.07.2015, abgerufen am 04.05.2020
49. ↑ [Streitbare Geiser der Freiheit](#), faz.net vom 26.06.2015, abgerufen am 04.05.2020
50. ↑ [Unvereinbarkeitsbeschluss](#), hayek-frankfurt.de vom 18.11.2024, abgerufen am 25.12.2025
51. ↑ [Langer Marsch von rechts](#), afdwatchafd.wordpress.com vom 18.09.2015, aufgerufen am 04.05.2020
52. ↑ [Nachruf Dr. Edmund Radmacher](#), hayek.de vom 20.05.2016, aufgerufen am 04.05.2020
53. ↑ [AfD-Streit zerreißt liberale Hayek-Gesellschaft](#), spiegel.de vom 31.01.2021, abgerufen am 27.04.2024
54. ↑ [Preisabsprache](#), taz.de vom 15.06.2024, abgerufen am 17.03.2026
55. ↑ [Peter Boehringer](#), bundestag.de, abgerufen am 19.03.2026
56. ↑ [Enquete-Kommission Corona](#). bundestag.de vom 26.02.2026, abgerufen am 19.03.2026
57. ↑ [Bewertung](#), klimafragen.org, abgerufen am 03.08.2022
58. ↑ [Eine pro-russische Denkfabrik: Das Institut für konservative Wirtschaftspolitik](#), hdp.de vom 17.03.2026, abgerufen am 19.03.2026
59. ↑ [Über Uns](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025

60. ↑ [Putins langer Arm - russische Einflussnahme über rechtsextreme Netzwerke in Deutschland und Europa](#), S. 69 ff., kas.de, abgerufen am 22.03.2025
61. ↑ [Anhörung im Bayerischen Landtag 20. Juni 2024](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
62. ↑ [Von China bis Söder - Wirtschaftspolitische Herausforderungen für Bayern](#), miwi-institut.de, abgerufen am 14.12.2025
63. ↑ [Eine pro-russische Denkfabrik: Das Institut für konservative Wirtschaftspolitik](#), hdp.de vom 17.03.206, abgerufen am 22.03.2026
64. ↑ [Parteichef Günzel droht mit Klagen und kämpft gegen Nazivergleiche](#), saechsische.de vom 06.06.2019, abgerufen am 17.03.2026
65. ↑ [Wahlen Dresden 2024](#), dresden.de, abgerufen am 17.03.2026
66. ↑ [Norbert Mayer \(AfD\) gewinnt den Wahlkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge](#), mdr.de vom 18.09.2024, abgerufen am 17.03.2026
67. ↑ [Veranstaltungshinweis: Dr. Markus Krall in Dresden](#), mayer-freital.de vom 15.11.2023, abgerufen am 18.03.2026
68. ↑ [Unsere Direktkandidaten für Dresden](#), landtag.sachsen.de, abgerufen am 25.12.2025
69. ↑ [Dr. Joachim Keiler](#), desiderius-erasmus-stiftung.de, abgerufen am 25.12.2025
70. ↑ [Vorstand](#), hayek-verein-dresden.de, abgerufen am 25.12.2025
71. ↑ [Stadtrat](#), freital.de, abgerufen am 18.03.2026
72. ↑ [1. Konferenz des Bundesfachausschusses](#), afdcompact.de vom 20.02.2017, abgerufen am 21.03.2026
73. ↑ [Tagesordnung Windkraft-Symposium](#), afdbt-cdn.b-cdn.net, abgerufen am 21.03.206
74. ↑ [CO2 ist Leben](#), eike-klima-energie.eu, abgerufen am 21.03.2026
75. ↑ [Michael Limburg zum Thema »Wasserdampf bestimmt Wetter und Klima: Freispruch für CO2«](#), hayek.de vom 17.02.206, abgerufen am 21.03.2026
76. ↑ [Ein Heimatsender für die AfD](#), taz.de vom 06.02.2024, abgerufen am 17.03.2024
77. ↑ [Rechtsextremismus](#), focus.de vom 02.02.2024, abgerufen am 20.03.2026
78. ↑ [Forum Freiheit 2024](#), hayek.de, abgerufen am 20.03.2026
79. ↑ [Profil](#), misesde.org, abgerufen am 04.05.2020
80. ↑ [Wissenschaftlicher Beirat](#), wirtschaftsrat.de, abgerufen am 15.03.2026
81. ↑ [Hayek-Medaille für Milei. Netzwerkpreis für Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), mises.de vom 23.06.2024, abgerufen am 20.10.20224
82. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
83. ↑ [Hayek Tage 2025](#), hayek.de, abgerufen am 17.12.2025
84. ↑ [Degussa und Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 06.08.2021
85. ↑ [Absolute Eigentumsrechte als ökologischer Imperativ](#), misesde. vom 18.11.2020, abgerufen am 06.08.2021
86. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
87. ↑ [Ehrenmünze für Markus Krall und Vortrag](#), hayek.de vom 16.11.2023, abgerufen am 25.10.2024
88. ↑ [Links](#), libinst.ch, abgerufen am 04.05.2020
89. ↑ [Die Klimakatastrophe findet nicht statt](#), Webseite Hayek-Gesellschaft, abgerufen am 04.05.2020
90. ↑ [Die Klimakrieger. Wie von der Industrie bezahlte PR-Manager der Welt seit Jahren einreden, die Erderwärmung finde nicht statt](#). ZEIT online vom 28. November 2012, abgerufen am 04.05.2020
91. ↑ [FORUM FREIHEIT 2019](#), hayek.de, abgerufen am 04.05.2020
92. ↑ [Michael Limburg im Gespräch mit Carlos A. Gebauer über das Weltklima](#), Gloria.tv vom 24.04.2010, abgerufen am 04.05.2020
93. ↑ [Vergangene Veranstaltung](#), hayek-berlin.de, abgerufen am 04.05.2020

94. ↑ Austritte aus der Friedrich A. von Hayek-Gesellschaft, www.erkaerung-leipzig.de, abgerufen am 04.05.2020

FDP

Inhaltsverzeichnis

1 Positionen zu Lobbyismus	19
1.1 Bundestagswahl 2025	19
1.2 EU-Lieferkettengesetz 2024	20
1.3 Bundestagswahl 2021	20
1.4 Beschluss "Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen", 2019	21
1.5 Bundestagswahl 2017	21
1.6 Bundestagswahl 2013	21
1.7 Bundestagswahl 2009	22
2 Finanzierung	22
2.1 Rechenschaftsberichte	23
2.2 Top-Spender	23
2.3 Gesamteinnahmen	24
2.4 Ermittlung wegen Finanzierung des Wahlkampfs 2013	25
2.5 Sponsoring	25
3 Beteiligungen an Unternehmen	26
4 Vorfeldorganisationen	26
4.1 Wirtschaftsforum	26
4.2 Bundesverband Liberaler Mittelstand	26
4.3 Liberale Immobilienrunde	27
4.4 Gesprächskreis Liberaler Banker	27
5 Seitenwechsler:innen	27
6 Weiterführende Informationen	27
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	28
8 Einzelnachweise	28

Positionen zu Lobbyismus

Bundestagswahl 2025

Das Wahlprogramm FDP für die Bundestagswahl 2025 enthält keinerlei Forderungen zu schärferen Regulierung von Parteispenden, Lobbyismus oder für mehr Transparenz.^[1]

Unter der Ampel-Regierung (SPD, Grüne, FDP) kam es 2023 zu umfassenden Reformen der Lobbyregeln. Diese betreffen die Verschärfung des Lobbyregisters, die Transparenz der Gesetzgebung („exekutiver Fußabdruck“), die Verschärfung der Regeln für Seitenwechsler:innen, sowie eine Reform des Parteiengesetzes u.a. zur Wahlkampffinanzierung (siehe [Lobbyreport 2024](#)). Organisationen wie LobbyControl und Abgeordnetenwatch sehen aber weiterhin [Handlungsbedarf](#).

EU-Lieferkettengesetz 2024

Am 08.02.2024 sollte der Rat der EU über das seit 2 Jahren verhandelte EU-Lieferkettengesetz (Corporate Sustainability Due Dilliiigence Directive - CSDDD) abstimmen.

Die Abstimmung wurde vertagt, da aufgrund der Enthaltung der Bundesrepublik Deutschland eine qualifizierte Mehrheit, die 65% der EU-Bürger:innen repräsentieren muss, nicht sicher war. Der federführende Bundesminister für Arbeit und Soziales Heil (SPD) musste sich enthalten, da die FDP, die an den Verhandlungen vertreten durch Bundesjustizminister Buschmann (FDP) teilgenommen hatte, gegen das Gesetz votierte. Die Kompromissvorschläge von Arbeitsminister Heil, für Bürokratie-Abbau durch Erleichterungen in der Berichtspflicht zu sorgen, wurden nicht akzeptiert. ^[2] Dass Justizminister Buschmann seine EU-Justizminister-Kolleg:innen mittels eines Briefes zur Ablehnung des Gesetzes aufforderte, hatte in Brüssel für Aufsehen gesorgt. ^[3]

Für die überraschende Blockade des bereits ausverhandelten Kompromisses dankten BDI, BDA und Gesamtmetall der FDP. ^{[4][5][6][7]}

Andere Teile der Wirtschaft reagierten "mit Entsetzen" auf die Blockade der FDP ^[8] oder verteidigten den Entwurf des Gesetzes gegen Kritik: Es würden "nicht nur gemeinsame Werte gesichert, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Innovationen gefördert." ^[9]

Durch eine Studie von *Inverto*, einem auf Lieferketten spezialisierten Tochterunternehmen der Boston Consulting Group, fand man heraus, dass sich bei deutschen sowie französischen Firmen mit mindestens 500 Beschäftigten über drei Viertel der 600 befragten Geschäftsführer, Managerinnen und Vorstände „gut aufgestellt“ fühlen, um die EU-Richtlinie umzusetzen. 78 Prozent der Firmen hält die Anforderungen für „realisierbar“ und rechnet nur mit „leichten bis moderaten“ Kostensteigerungen. ^[10]

Bundestagswahl 2021

Die FDP wird mit einem Stimmenanteil von 11,5% der Zweitstimmen Teil der Ampelkoalition mit SPD (25,7%) und Grünen (14,8%). ^[11]

Die FDP stellt vier Bundesminister: Christian Lindner (Bundesminister der Finanzen), Marco Buschmann (Bundesminister der Justiz), Volker Wissing (Bundesminister für Digitales und Verkehr), Bettina Stark-Watzinger (Bundesministerin für Bildung und Forschung).

Im Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2021 finden sich keine Forderungen bezüglich Lobbyismus und Transparenz. Mit den Parteien SPD und Grüne hat sich die FDP aber im Rahmen des Koalitionsvertrages für mehr Transparenz ausgesprochen, so wurde etwa die Einführung einer **legislativen Fußspur** vereinbart. ^[12]

Beschluss "Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen", 2019

Im November 2019 hat die FDP-Bundestagsfraktion einen Beschluss mit dem Titel "[Mehr Transparenz bei Lobbyismus herstellen](#)" veröffentlicht, welcher eine veränderte Position in Bezug auf Lobbykontrolle und -transparenz offenbart. In dem Beschluss fordert die Bundestagsfraktion die Einführung eines Lobbyregisters. Sie will dies durch eine Weiterentwicklung der seit 1972 beim Bundestagspräsidenten geführten [Verbändeliste](#) umsetzen. In diese ist eine Eintragung freiwillig, sie enthält kaum relevante Informationen zu den Akteuren und erfasst nur einen Teil der Lobbyakteure. Unternehmen und Lobbydienstleister, wie Agenturen und Kanzleien, werden nicht erfasst. Diese Mängel an der Verbändeliste will die FDP beheben und "wirksame Sanktionen" einführen die "keinen Raum für Umgehungspraktiken bieten".

Die Verbändeliste ist allerdings lediglich in der Geschäftsordnung des Bundestages verankert. Das bedeutet, dass bei einer einfachen Weiterentwicklung der Liste weiterhin keine Lobbyaktivitäten erfasst werden würden, welche sich direkt an die Regierung richten. Ebenfalls nicht erfasst würde Lobbyismus, welcher keinen direkten Einfluss auf Gesetze und Verordnungen nimmt.^[13]

Bundestagswahl 2017

Die FDP hat in der Vergangenheit mehr Lobbykontrolle und -transparenz meist abgelehnt.^[14] Als traditionell unternehmerfreundliche Partei wurde sie in den letzten Jahren immer wieder mit dem Vorwurf der Klientelpolitik konfrontiert. Die Mövenpick- Parteispendenaffäre trug mit dazu bei, dass die FDP den Einzug in den Bundestag 2013 verpasste. Auch gab es fragwürdige finanzielle Verflechtungen mit der Glücksspiel-Lobby (Gauselmann).

Aus ihren Affären und Skandalen hat die FDP offenbar wenig gelernt: Im Wahlprogramm gibt es zwar den Abschnitt „Modernisierung unserer Demokratie“. Doch Lobbytransparenz und -kontrolle oder strengere Regeln bei der Parteienfinanzierung gehören für die FDP offenbar nicht zu einer modernen Demokratie. Im Wahlprogramm findet sich zur Lobbyismus-Problematik jedenfalls keine einzige Aussage zu diesem Themenkomplex.^[15] So muss man den Eindruck gewinnen, dass die FDP ihre Position von 2013 gegen ein Lobbyregister und gegen eine Begrenzung von Großspenden an Parteien auch heute noch aufrecht erhält. Der Parteivorsitzende Christian Lindner bestätigte diese Einschätzung kürzlich, als er gegenüber Abgeordnetenwatch.de verkündete, die bestehenden Regelungen zur Lobbytransparenz seien ausreichend.

Dazu passt, dass die FDP aus der außerparlamentarischen Opposition in den letzten vier Jahren keine Vorstöße für mehr Transparenz unternommen hat. Bei manchen Konzernen und Superreichen scheint das gut anzukommen: Die FDP erhielt in 2017 schon in den ersten sieben Monaten mehr Großspenden von jeweils über 50.000 Euro als im ganzen letzten Bundestagswahljahr 2013, nämlich über 1,5 Millionen Euro.

Bundestagswahl 2013

Die FDP äußert sich in ihrem [Bundestags-Wahlprogramm 2013](#) („Bürgerprogramm“) nur zum Punkt der Korruptionsbekämpfung: „Wir setzen uns ein für eine verfassungskonforme Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption.“ (S. 90) Ansonsten finden sich keine Aussagen zum Thema Transparenz und Lobbyismus.

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2013 hat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien um Stellungnahme gebeten. Sie sollten Auskunft darüber geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, Abgeordnetenkorruption und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die ausführliche Auswertung der Antworten der Parteien findet sich auf der Seite von LobbyControl. ^[16]

Die FDP hält die meisten Vorschläge für mehr Transparenz und Schranken für Lobbyisten demnach für unnötig oder nicht praktikabel. In einigen Bereichen, wie der Parteienfinanzierung scheint die FDP Verbesserungen nicht vollständig ablehnend gegenüber zu stehen. Dies spiegelte sich aber in den vergangenen vier Jahren nicht in eigenen politischen Initiativen wider. Wir begrüßen die Forderung der FDP nach einem Sponsoringbericht. Die Nebeneinkünfte sind der einzige Bereich, in dem sich Schwarz-Gelb in den vergangenen vier Jahren unter dem Druck der Steinbrück-Debatte bewegt hat. Weitere Verbesserungen strebt die FDP, mit einer eventuellen Ausnahme bei den Redneragenturen, nicht an.

Bundestagswahl 2009

Mit Blick auf die Bundestagswahl 2009 bat [LobbyControl](#) die fünf Bundestags-Parteien ebenfalls um Stellungnahme. Sie sollten Auskunft geben, was sie zu den Themen Einführung eines [Lobbyregisters](#), [Karenzzeiten](#) ("Abkühlphasen") für scheidende Politiker, [Lobbyisten in Ministerien](#) und [Nebeneinkünfte von Abgeordneten](#) nach der Wahl tun werden. Die vollständigen Antworten der Parteien und eine detaillierte Auswertung finden sich auf der Webseite von [LobbyControl](#) ^[17]

- Das Fazit von LobbyControl zu den Auskünften der FDP lautete:

Mit der FDP ist Transparenz über die Nebeneinkünfte von Abgeordneten nicht zu haben. Eine sehr weiche und eng gefasste Regelung von fliegenden Wechseln wird angestrebt. Zu den anderen Themen hält sie sich mit klaren Standpunkten zurück und will vor allem „Fragen prüfen“. D.h. es soll sich erstmal nichts ändern ^[18]

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



Finanzierung

Die FDP erhielt seit dem Jahr 2000 insgesamt 61.820.125,4 Euro an Großspenden von jeweils über 10.000 Euro. Davon kamen 32.826.703,22 Euro von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden. Mit Blick auf Lobbyeinflüsse bedenkliche Einnahmen kommen zudem durch [Parteisponsoring](#) zustande, das in den Rechenschaftsberichten jedoch nicht gesondert ausgewiesen wird. Ein Überblick über die gesamten Finanzierungsquellen der Parteien findet sich im Artikel [Parteienfinanzierung](#).

Rechenschaftsberichte

Die Parteien müssen nach dem deutschen Parteispendinggesetz § 23 ff. Rechenschaft für ihre Finanzen ablegen, indem sie einen Rechenschaftsbericht verfassen, der von der Bundestagsverwaltung geprüft und veröffentlicht wird. Diese Rechenschaftsberichte werden erst im jeweils übernächsten Jahr veröffentlicht. Sie enthalten u.a. alle Spenden ab einer Grenze von 10.000€. Spenden unterhalb dieser Grenze bleiben in Deutschland intransparent.

Rechenschaftsberichte der FDP ab 2012

nach Jahren sortiert
Rechenschaftsbericht 2012
Rechenschaftsbericht 2013
Rechenschaftsbericht 2014
Rechenschaftsbericht 2015
Rechenschaftsbericht 2016
Rechenschaftsbericht 2017
Rechenschaftsbericht 2018
Rechenschaftsbericht 2019
Rechenschaftsbericht 2020
Rechenschaftsbericht 2021
Rechenschaftsbericht 2022
Rechenschaftsbericht 2023
Rechenschaftsbericht 2024

Top-Spender

Die 11 Topspender der FDP in den Jahren 2020-2024 waren:

Spender	Summe	Zusammensetzung
Dr. Georg Kofler	750.000 €	
Gesamtmetall (Regionalverbände und Bundesverband)	605.002 €	Spenden von Gesamtmetall Gesamtverband der Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie e.V., METALL NRW, Südwestmetall, VBM Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie
Flossbach von Storch AG	431.452 €	
DVAG (Firmengeflecht)	697.501 €	Spenden von Deutsche Vermögensberatung AG und Allfinanz Deutsche Vermögensberatung AG
Luton Verwaltungs GmbH	250.000 €	
Prof. Dr. Hans-Georg Näder	250.500 €	
Familie Dommermuth	229.000	Spenden von Ralph Dommermuth, Judith Dommermuth und Ralph

(United Internet)	€	Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsges.
Carsten Maschmeyer	209.000 €	
Stephan Schambach	200.000 €	
Familie Gröner	200.000 €	Spenden von Gröner Family Office GmbH sowie Christoph Gröner
VÖLKELE GmbH	200.000 €	

Weitere Spender der FDP sind über unsere [Parteispenden-Datenbank](#) recherchierbar.

Gesamteinnahmen

Die **Gesamteinnahmen der FDP** setzten sich in den letzten Jahren wie folgt zusammen:

Art der Einnahmen	2024		2023		2022		2021		2020		2019	
	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	10,6 1	22,8 9	11,1 9	22,4 7	11,7 8	30, 2	10,7 4	20,8 4	9,8 7	26,7 3	9, 7	25,5 0
Mandatsträgerbeiträge	3,6 5	7,8 8	3,7 9	7,6 2	3,9 4	10,1 1	3,4 4	6,6 7	3,0 4	8,2 2	2,9 3	7, 7
Spenden von natürlichen Personen	8,2 7	17,8 4	4,1 1	8,2 7	3,7 9	9,7 3	13,0 2	25,2 5	5,0 2	13,5 9	5, 9	15, 5
Spenden von juristischen Personen	3,3 8	7,3 0	2,0 5	4,1 3	1,6 8	4, 3	6,6 2	12,8 3	1,3 1	3,5 5	2,0 9	5, 5
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	1,2 9	2,7 9	1,2 8	2,5 7	1, 4	3, 6	0,0 6	0,1 1	0, 4	1,0 8	0,0 5	0,1 4
Aus sonstigem Vermögen	0,6 0	1,2 8	0, 4	0,8 1	0,3 2	3,3 2	0,3 2	0,6 1	0,3 6	0,9 8	0,3 3	0,8 7
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	1,4 9	3,2 3	1,4 5	2,9 1	1,2 9	3,3 2	1,1 6	2,2 5	1,1 6	3,1 5	1,5 1	3,9 6
Staatliche Mittel	16,9 2	36,5 3	18,5 8	37,3 3	14,4 2	36,9 8	16,0 3	31, 1	15,6 9	42,4 9	15,4 2	40,5 5
Sonstige	0,1 2	0,2 5	6,9 1	13,8 9	0,3 6	0,9 2	0,1 8	0,3 4	0,0 8	0,2 2	0,1 1	0,2 8
Summe	46,33 Mio € 49,77 Mio € 39 Mio € 51,56 Mio € 36,93 Mio € 48,08 Mio €											

Art der Einnahmen	2018	2017	2016	2015	2014	2013
-------------------	------	------	------	------	------	------

/Jahr	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %	in Mio €	Anteil in %
Mitgliedsbeiträge	9,0 6	25,3 4	7,8 6	20,2 8	6,8 6	25,2 8	6,4 7	25, 1	6, 3	23, 3	6,5 7	19, 7
Mandatsträgerbeiträge	2,7 3	7,6 4	2,0 9	5,3 9	1,7 3	6,3 8	1,5 5	6, 0	1,8 3	6, 8	2, 8	8,3 9
Spenden von natürlichen Personen	4,3 0	12,0 3	10,4 5	26,9 7	5,5 4	20, 4	5,2 8	20, 5	5,8 4	21, 7	7, 2	21,6 1
Spenden von juristischen Personen	1,6 8	4, 7	4,6 2	11,9 3	1,9 1	7,0 3	1,8 8	7, 3	1,9 7	7, 3	3, 7	11,1 0
Aus Unternehmenstätigkeit und Beteiligungen	0,2 3	0,6 4	0, 1	0,2 5	0,0 7	0,2 7	0,06 5	0,2 5	0,0 7	0, 3	0,1 5	0,4 4
Aus sonstigem Vermögen	1,2 6	3,5 1	0, 4	1,0 2	0,3 8	1,4 1	0,42 3	1, 6	0,4 8	1, 8	0,4 6	1,3 8
Aus Veranstaltungen, Publikationen und Sponsoring	1,3 6	3,8 1	1,3 6	3, 5	1,2 6	4,6 3	1,1 6	4, 5	1, 2	4, 5	1,8 1	5,4 2
Staatliche Mittel	15,0 6	42,1 2	11,7 5	30,3 2	11,7 5	33,9 1	8,8 6	34, 4	9,2 0	34, 1	10, 5	31,5 3
Sonstige	0,0 7	0,2 1	0,1 3	0,3 3	0,1 9	0,6 9	0,1 1	0,4 3	0,09 6	0, 4	0,1 4	0,4 2
Summe	35,76 Mio €		38,74 Mio €		27,15 Mio €		25,8 Mio €		26,961 Mio €		33,3 Mio €	

Quellen:^[19]

Ermittlung wegen Finanzierung des Wahlkampfs 2013

Seit Sommer 2016 ermittelt die Bundestagsverwaltung, ob die Partei Teile des Wahlkampfs 2013 mit Steuermitteln finanziert hatte, die für die Arbeit der Bundestagsfraktion bestimmt waren: dazu gehörten ein aufwendiger Werbefilm mit dem Titel „Freiheit bewegt“ und Werbebriefe an mehr als drei Millionen Haushalte.^[20]

Sponsoring

Parteisponsoring ist bislang nicht im Parteiengesetz geregelt und fällt daher nicht unter die Transparenzregeln, die für Parteispenden gelten. Die Sponsoren vergangener FDP-Parteitage lassen sich daher nur vereinzelt durch Fotos der dort ausgestellten Sponsorentafeln bestimmen.

- [Sponsoren des 60. Bundesparteitags der FDP, 15.-17.05.2009](#)
- [Sponsoren des 68. Bundesparteitags der FDP, 28.-30.04.2017](#)
- [Sponsoren des 70. Bundesparteitags der FDP, 26.-28.04.2019](#)
- [Sponsoren des 73. Bundesparteitags der FDP, 23.- 24. 04.2022](#)

Beteiligungen an Unternehmen

Laut [Rechenschaftsbericht 2022](#) hält die FDP Mehrheitsbeteiligungen an den folgenden Unternehmen:

- Liberal Vermögensverwaltungsgesellschaft, Bonn
- Liberal Wirtschafts-Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf
- LiSa Service GmbH, Dresden
- Niedersachsen Verlag GmbH, Hannover
- ProLogo Gesellschaft für Veranstaltungsorganisation mbH, Berlin
- Reinhardtstraßenhöfe GmbH & Co. KG, Bonn (Beteiligungshöhe: 89,29 %), die Eigentümerin des Büro- und Tagungskomplexes [Reinhardtstraßenhöfe](#) in Berlin ist. Zu den Mietern gehört u.a. die FDP-Bundesgeschäftsstelle
- Reinhardtstraßenhöfe Verwaltungs GmbH, Bonn (Beteiligungshöhe: 86,00 %)
- Universum GmbH, Berlin
- Wirtschafts- und Sozialpolitik Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

Die vorgenannten Unternehmen halten unmittelbare und mittelbare Beteiligungen von 50 % bzw. 100 % an:

- Universum Verlag GmbH
- Universum Kommunikation und Medien AG

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurde das Haus- und Grundvermögen mit über drei Mio. Euro und die Unternehmensbeteiligungen mit ca. 9,6 Mio. Euro bewertet.

Vorfeldorganisationen

Wirtschaftsforum

Im Januar 2016 haben führende Repräsentanten der Wirtschaft sowie einige wirtschaftsnahe Professoren das [Wirtschaftsforum der FDP](#) gegründet. Zu den Mitgliedern zählen hohe Funktionsträger der einflussreichen Arbeitgeber-Lobbyorganisationen [Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände](#) (BDA) und [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#) (INSM).

Bundesverband Liberaler Mittelstand

Der Verein „Liberaler Mittelstand e.V. - Bundesvereinigung“ ist laut [Satzung](#) ein Berufsverband mit Sitz in Berlin, Reinhardtstr 14, wo auch die Bundesgeschäftsstelle der FDP residiert. Der Verein hat die Aufgabe, die ideellen und wirtschaftlichen Interessen derjenigen in Gesellschaft und Politik zu vertreten, die unternehmerisch oder beruflich im Mittelstand tätig sind. Viele Vereinsmitglieder - insbesondere in Führungspositionen - sind FDP-Politiker oder FDP-Mitglieder. Parlamentarischer Ansprechpartner ist „in erster Linie die freiheitlich-liberale FDP“.^[21] Der aktuelle Vorstand ist [hier](#) abrufbar. Stellv. Vorsitzender ist Axel Graf von Bülow, bis Juni 2018 Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Freier Tankstellen.^[22]

In den Geschäftsberichten der FDP wird über die Aktivitäten des Vereins unter „Liberales Vorfeld“ berichtet. Der Liberale Mittelstand ist im Bundesvorstand der FDP und im Bundesfachausschuss Wirtschaft der FDP (BFA Wirtschaft) regelmäßig vertreten.^[23] So gehörte Axel Graf von Bülow (Stellv. Bundesvorsitzender des Liberalen Mittelstands) von April 2019 bis Mai 2021 dem Bundesvorstand der FDP an, Dorian Hartmuth (Bundesvorsitzender des Liberalen Mittelstands) war ab 11/2020 Ständiger Gast des Bundesvorstands. Beide

waren darüber hinaus Mitglieder im BFA Wirtschaft. In Zusammenarbeit mit dem BFA Wirtschaft hat der Verein mittelstandspolitische Anträge für den Bundesparteitag der FDP eingebracht. Mit dieser Praxis verschaffte die FDP einem Lobbyverband die Möglichkeit, einen erheblichen Einfluss auf die Ausgestaltung ihrer Wirtschaftspolitik zu nehmen. Nach Angaben des FDP-Generalsekretärs Bijan Djr-Sarai ist diese Praxis inzwischen beendet worden.^[24] Vertreter des Liberalen Mittelstands seien nicht mehr Ständige Gäste im Bundesvorstand.^[25]

Laut Geschäftsbericht 2019-2021 der FDP arbeitet der Verein daran, ein breites Netzwerk mit den deutschen Wirtschaftsverbänden aufzubauen, um gemeinsam schlagkräftiger operieren zu können. Folgende Mitglieder seien bereits gewonnen worden: Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe, Bundesverband Automatenunternehmer. Mit dem Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft werde kooperiert. Derzeit fänden noch Anbahnungsgespräche mit drei weiteren Spitzenverbänden statt.

Quelle: ^[26]

Liberale Immobilienrunde

Die FDP-nahe [Liberale Immobilienrunde e.V.](#) mit Sitz in Berlin ist 2014 vom Gründungsvorstand Sebastian Körber (Immobilienmakler und -makler, Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Bau und Wohnen“ der FDP), Jürgen Michael Schick (Vizepräsident des Immobilienverbands IVD) und Rainer Zitelmann (damals Geschäftsführer der Dr. ZitelmannPB. GmbH) initiiert worden.^{[27][28][29]} Zitelmann, der sich aus dem Immobiliengeschäft zurückgezogen hat, veranstaltet nunmehr Seminare zur Steuervermeidung, zu denen die Veranstaltung „So schützen Sie Ihr Vermögen mit einer Familienstiftung in Liechtenstein“ gehört.^[30] Er ist ein nicht mehr politisch aktives Mitglied der FDP, der sich dem rechten Flügel zurechnete.^[31] 2021, 2020 und 2019 spendete er jeweils 61.200 Euro an die FDP.^[32]

Laut [Satzung](#) verwirklicht der Verein seine Ziele mittels Durchführung von Gesprächskreisen mit Führungskräften, insbesondere der deutschen Immobilienwirtschaft und leistet einen Beitrag zum Dialog zwischen Politik und Wirtschaft. Vorsitzender seit 2018 ist Ernst Wilhelm, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Wirtschaftsmediator Gesellschafter bei HKK Rechtsanwälte. Stellv. Vorsitzender ist Sebastian Czaja, Fraktionsvorsitzender der FDP im Berliner Abgeordnetenhaus, Stellv. Landesvorsitzender der FDP, seit 2016 Projektentwickler beton & rohrbau 2.0 GmbH, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Stellv. Vorsitzender ist außerdem Jacopo Mingazzini, Vorstand der THE GROUNDS Real Estate Development AG, bis 2020 Vorstand des Wohnungsprivatisierers ACCENTRO Real Estate AG, Vorstandsvorsitzender des Vereins zur Förderung von Wohneigentum in Berlin.

Gesprächskreis Liberaler Banker

Der 1993 in Frankfurt gegründete Gesprächskreis sieht sich als liberales Gesprächsforum für Banker und wird von der FDP Frankfurt getragen.^[33] Die Veranstaltungen finden in unregelmäßigen Zeitabständen statt.

Seitenwechsler:innen

In der Tabelle [Seitenwechsler:innen im Überblick](#) befinden sich mehrere FDP-Mitglieder, darunter [Dieter Posch](#), [Martin Biesel](#), [Anne Herkes](#) und [Christian Weber](#).

Weiterführende Informationen

- [Rechtswidrig: Auch bei der FDP sitzt ein Lobbyverband im Vorstand](#)
- [Allgemeine Informationen zur Parteienfinanzierung auf der Webseite des Bundestages](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Das Wahlprogramm der FDP zur Bundestagswahl 2025](#), fdp.de, abgerufen am 18.02.2025
2. ↑ [Heil-Lieferkettengesetz](#) tagesschau.de am 06.02.2024, abgerufen am 12.02.2024
3. ↑ [Deutschland in der EU](#) Tagesschau.de vom 08.02.2024, abgerufen am 10.02.2024
4. ↑ [Lieferkettengesetz-EU-Deutschland](#) tagesschau.de vom 01.02.2024, abgerufen am 12.02.2024
5. ↑ [Widerstand der Mitgliedsländer zeigt EU-Lieferkettenrichtlinie ist nicht akzeptabel](#) arbeitgeber.de vom 09.02.2024, abgerufen am 13.02.2024
6. ↑ [dank der FDP...](#) gesamtmittel.de vom 01.02.2024, abgerufen am 13.02.2024
7. ↑ [...das-drama-muss-jetzt-endlich-beendet-werden](#) gesamtmittel.de vom 09.02.2024, abgerufen am 13.02.2024
8. ↑ [... unser Appell an die Bundesregierung...](#) vaude.com vom 18.01.2024, abgerufen am 15.02.2024
9. ↑ [Die CSDDD ist eine Chance für die Wirtschaft](#) bnw-bund.de vom 30.01.2024, abgerufen am 15.02.2024
10. ↑ [Studie](#) inverto.com, abgerufen am 15.02.2024
11. ↑ [\[1\]](#), Der Bundeswahlleiter, endgültiges Ergebnis, abgerufen am 17.12.2021
12. ↑ [Koalitionsvertrag Mehr Fortschritt wagen](#) Bundesregierung.de, abgerufen am 13.12.2021.
13. ↑ [FDP fordert Lobbyregister - Altmaier mehr Demokratie](#), Webseite von LobbyControl vom 20.11.2019, abgerufen am 04.05.2020
14. ↑ [Siehe z.B.: Schwarz-Gelb weist europäische Forderungen nach mehr Transparenz zurück](#), Webseite von LobbyControl vom 12.07.2012, abgerufen am 30.04.2020
15. ↑ [Programm der FDP zur Bundestagswahl 2017, pdf \(1,8 MB\)](#), abgerufen am 30.04.2020
16. ↑ [Wahlprüfsteine 2013 - Wie wollenn die Parteien Lobbyismus kontrollieren?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020
17. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Webseite von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020
18. ↑ [Wahlprüfsteine - Was wollen die Parteien zum Thema Lobbyismus tun?](#), Website von LobbyControl, abgerufen am 30.04.2020
19. ↑ [Rechenschaftsberichte der Bundestagsparteien](#), bundestag.de, abgerufen am 05.05.2023
20. ↑ [In mehr als zehn Fällen: "Spiegel": FDP finanzierte Wahlkampf mit Steuergeldern](#), Merkur, 22. Juli 2016, zuletzt aufgerufen am 30.04.2020
21. ↑ [Über uns](#), liberaler-mittelstand.com, abgerufen am 05.01.2022
22. ↑ [Axel Graf von Bülow in den Ruhestand verabschiedet](#), eft-service.de Sonderausgabe 06/2018, abgerufen am 31.05.2022
23. ↑ [Wenn Wirtschaftsvertreter im Vorstand mitreden](#), sueddeutsche.de vom 21.03.2021, abgerufen am 30.04.2022

24. ↑ Markus Lanz vom 26. Mai 2022, zdf.de, abgerufen am 30.05.2022
25. ↑ Nach unserer Kritik: Lobbyverband verlässt Parteivorstand, lobbycontrol.de vom 02.06.2022, abgerufen am 12.06.2022
26. ↑ Geschäftsbericht 2019-2021der FDP, Liberaler Mittelstand, fdp.de, abgerufen am 04.01.2022
27. ↑ Rainer Zitelmann, flickr.com vom 27.04.2015, abgerufen am 20.04.2022
28. ↑ Profil Sebastian Czaja, fdp-fraktion.berlin, abgerufen am 14.04.2022
29. ↑ Profil, bayern.landtag.de, abgerufen am 14.04.2022
30. ↑ Liechtensteinische Familienstiftung, rainer.zitelmann.de vom März 2023, abgerufen am 31.08.2023
31. ↑ 1994-1995, rainer.zitelmann.de, abgerufen am 31.08.2023
32. ↑ Zitelmann, lobbypedia.de, abgerufen am 31.08.2023
33. ↑ Vorfeldorganisationen, fdp-frankfurt.de, abgerufen am 20.04.2022

Property and Freedom Society

Die **Property and Freedom Society** ist ein Netzwerk libertärer Denker, Unternehmer und Wissenschaftler, die der Ökonom und Sozialphilosoph **Hans-Hermann Hoppe** 2006 gegründet hat.^[1] Hoppe ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des **Mises Instituts Deutschland** und Distinguished Fellow des **Mises Institute USA**. Die Gesellschaft will den Austro-Libertarismus fördern, deren prominenteste Vertreter Ludwig von Mises und sein Schüler Murray Rothbard sind. Sie steht für kompromisslose intellektuelle Radikalität: für rechtmäßig erworbenes Eigentum, Vertragsfreiheit, Koalitionsfreiheit – was logischerweise das Recht mit einschließt, in persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen keine Verbindungen einzugehen, beziehungsweise zu diskriminieren – und uneingeschränkten Freihandel.^[2] Sie verurteilt Imperialismus und Militarismus und ihre Anstifter, und kämpft für Frieden. Sie lehnt Positivismus, Relativismus und Egalitarismus in jedweder Form ab. Ihre Mitglieder bezeichnen sich als „kulturell konservative Libertäre“.

Mit der Gründung des Netzwerks wollte Hoppe in Ergänzung der Tätigkeit der **Mises Institute** einen Freiraum für einen Meinungs Austausch der radikalen libertären Elite schaffen: „Doch jede intellektuelle Bewegung braucht ein Netzwerk von persönlichen Bekannten, von Freunden und Mitstreitern, um erfolgreich zu sein, und damit ein solches Netzwerk aufgebaut und wachsen kann, braucht es einen regelmäßigen Treffpunkt, eine Gesellschaft. Die Property And Freedom Society sollte diese Gesellschaft sein. Ich wollte einen Ort schaffen, an dem sich Gleichgesinnte aus der ganzen Welt regelmäßig treffen können, um sich gegenseitig zu ermutigen und in den Genuss eines konkurrenzlosen und unzensierten intellektuellen Radikalismus zu kommen. Die Gesellschaft sollte international und interdisziplinär sein, bürgerlich, nur auf Einladung, exklusiv und elitär: für die wenigen „Auserwählten“, die durch die Nebelwand unserer herrschenden Klassen von Kriminellen, Gaunern, Scharlatanen und Clowns sehen können.“^[3] Laut Qinn Slobodian bezeichnet Hoppe in seinem Buch "Democracy: The God that failed" das allgemeine Wahlrecht als die Erbsünde der Moderne, habe es doch die Kaste der natürlichen Eliten entmachtet, die im Feudalismus die Gesellschaft organisiert haben.^[4]

Property and Freedom Society

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Netzwerk der radikalen libertären Elite

Gründungsdatum 2006

Hauptsitz Ort der Jahrestagungen ist Bodrum/Türkei

Lobbybüro Das Netzwerk verfügt über kein eigenes Büro

Lobbybüro EU

Webadresse [Property and Freedom Society](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Jahrestagungen in Bodrum	30
2 Radikale Ansichten zu Menschenwürde und Bekämpfung politische Gegner	30
3 Nähe zu Nationalisten, Rassisten und rechten Verschwörungstheoretikern	31
4 Präsidium	31
5 Mitglieder	32
6 Weiterführende Informationen	32
7 Einzelnachweise	32

Jahrestagungen in Bodrum

Die Gesellschaft veranstaltet nicht-öffentliche [Annual Meetings](#) mit Vorträgen, Diskussionen und der Gelegenheit zum Netzwerken. Die Teilnehmerzahl liegt im Durchschnitt bei etwa 100 Personen.^[5] Zu den Personen, die auf den Jahrestagungen regelmäßig Vorträge halten, gehören neben dem Gründer Hans-Hermann Hoppe

- Jeff Deist, Co-Präsident des [Mises Institute USA](#), beendete seinen Vortrag „For a New Libertarian“ bei der Mises Academy 2017 mit dem Hinweis, dass Blut und Boden, Gott und Volk, immer noch von Bedeutung sind: „In other words, blood and soil and God and nation still matter to people. Libertarians ignore this at the risk of irrelevance.“^[6]
- Thorsten Polleit, Präsident des [deutschen Mises Instituts](#), ist Chefökonom des [Finck](#)-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am [Mises Institute USA](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[7]r.

Weitere Referenten waren André Lichtschlag (2009), Verleger der rechtslibertären Zeitschrift "eigentümlich frei" und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie [Carlos Gebauer](#) (2009, 2014), Vorstandsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Autor von "eigentümlich frei".

[Peter Thiel](#), libertärer Milliardär, größter Einzelspender des libertären Politikers Ron Paul, Unterstützer von Donald Trump, wurde 2016 als Redner bei der Jahreskonferenz zunächst angekündigt, später jedoch von der Liste entfernt.^{[8][9]}

Radikale Ansichten zu Menschenwürde und Bekämpfung politische Gegner

Hoppe vertritt so extrem anti-egalitäre Positionen, dass er das Menschsein von Personen verneint, die nicht seinen ideologischen Vorstellungen entsprechen, und diese den Tieren gleichstellt.^[10] So stellt er in seinem Buch „Democracy: The God that failed“ fest: “A member of the human race who is completely incapable of understanding the higher productivity of labor performed under a division of labor based on private property is not properly speaking a person, but falls instead in the same moral category as an animal — of either the harmless sort (to be domesticated and employed as a producer or consumer good, or to be enjoyed as a “free good”) or the wild and dangerous one (to be fought as a pest).”

Nähe zu Nationalisten, Rassisten und rechten Verschwörungstheoretikern

Nach Einschätzung des Historikers Quinn Slobodian ordnet die rechtslibertäre Vorstellung vom "Volkskapital" Ländern Intelligenz-Durchschnittswerte in einer Weise zu, die das Konzept des »Humankapitals« kollektiviert und ihm angeborene, vererbare Qualitäten zuschreibt. ^[11] Vertreter solcher Vorstellungen kamen auf den Jahrestagungen mehrfach zu Wort. So traten bei der Gründungsversammlung der Gesellschaft im Jahr 2006 der US-amerikanische Nationalist Paul Gottfried und der Nationalist und Rassist [Tom Sunic](#) auf, der Vorstandsmitglied der nationalistischen [American Freedom Party](#) ist. ^[12] Bei der Jahrestagung 2013 lud die Gesellschaft [Jared Taylor](#) ein, der sich früher folgendermaßen geäußert hat: "Blacks and whites are different. When blacks are left entirely to their own devices, Western civilization — any kind of civilization — disappears". Taylor ist Gründer der White Supremacy-Zeitschrift [American Renaissance](#). Bei der Tagung 2010 sprach [Richard Spencer](#), Direktor der nationalistischen Denkfabrik National Policy Institute (NPI), zum Thema: „Alternative Right in America“. Zu den Referenten von 2010 gehörte auch der britische Psychologe [Richard Lynn](#), der einen Zusammenhang zwischen u.a. genetisch bedingtem Intelligenzquotienten und dem Pro-Kopf-Inlandsprodukt sieht. Der rechtslibertäre Verschwörungstheoretiker [Oliver Janich](#) präsentierte bei der Tagung 2012 die von ihm 2009 gegründete [Partei der Vernunft](#), die vom Präsidenten und Vizepräsidenten der Gesellschaft (Hoppe und Hülsmann) sowie Thorsten Polleit, dem Präsidenten des deutschen Mises Instituts, gefördert wird. ^[13] Janich ist der populärste Verbreiter von Qanon-Erzählungen in Deutschland, schreibt für rechte und rechtsextreme Postillen und bedient seine Anhängerschaft auf Telegram mit rechten Verschwörungstheorien. ^[14]

Hoppe lehnt die auf dem Prinzip der Supranationalität beruhende Europäische Union auch aus dem folgenden Grund ab: „Die Idee einer Nation bzw. verschiedener Nationen und regionalen Identitäten wird ins Lächerliche gezogen und der Multikulturalismus wird als ein nicht zu hinterfragendes „Gut“ angehimmelt. Gleichzeitig praktiziert man eine systematische Politik der euphemistisch so genannten „Nicht-Diskriminierung“ oder „affirmativen Aktion“, der zufolge alle Personen bzw. Personengruppen, *außer* weißen heterosexuellen Männern und ganz besonders verheirateten Familienvätern, als historische „Opfer“ zu gelten haben, denen gegenüber die vorgenannte „Tätergruppe“ Kompensation in Form von gesetzlichen Privilegien bzw. Sondergesetzen zu Gunsten all ihrer „Opfer“ zu erbringen hat, um auf diese Weise die natürliche Sozialordnung systematisch zu unterminieren.“^[15]

Präsidium

Das Präsidium besteht aus:

- Hans-Hermann Hoppe, Präsident und Gründer, Distinguished Fellow des [Mises Institute USA](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[16], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Marco Bassani](#), Vizepräsident, Professor für Geschichte und politische Theorie an der Universität Mailand
- Guido Hülsmann, Vizepräsident, Professor an der Universität von Angers, Kuratoriumsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des [Mises Institute USA](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des Austrian Institute, Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift „eigentümlich frei“
- [Thomas DiLorenzo](#), Vizepräsident, Senior Fellow des [Mises Institute USA](#) und Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

Mitglieder

Die Mitglieder sind auf der Webseite der Gesellschaft nicht abrufbar. Nach allgemein zugänglichen Quellen sind neben Hans-Hermann Hoppe (Präsident) und den Vizepräsidenten Guido Hülsmann sowie Thomas DiLorenzo u.a. Mitglieder:

- [Philipp Bagus](#), Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [deutschen Mises Instituts](#), Fellow des [Mises Institute USA](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#), und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Weiterhin ist er Experte der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[17][18][19]}
- [André Lichtschlag](#), Chefredakteur und Herausgeber der rechtslibertären Zeitschrift „eigentümlich frei“, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)-Gesellschaft. In einem Artikel für die „Welt“ schlug er vor, über die Idee eines Entzugs des Wahlrechts für Nettostaatsprofiteure nachzudenken.^[20] Ein solcher Wahlrechtsentzug für die Unproduktiven sei bereits in den 70er-Jahren von [Friedrich August von Hayek](#) angedacht und von Ökonomieprofessor Hans-Hermann Hoppe präzisiert worden.

Weiterführende Informationen

- [Libertarians have more in common with the alt-right than they want you to think](#)
- [Natürliche Ordnung ohne Staat](#), FAZ vom 05.04.2004

Einzelnachweise

1. ↑ [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
2. ↑ [History and Principles](#), porpertyandfreedom.org, abgerufen am 27.09.2021
3. ↑ [Die Eigentums- und Freiheitsgesellschaft - Überlegungen nach fünf Jahren](#), libertarianstandard.com vom 10.06.2010, abgerufen am 04.10.2021
4. ↑ [Qinn Slobodian: Kapitalismus ohne Demokratie, Berlin 2023, S. 166
5. ↑ [Property, Freedom, and Defence: PFS 2021 in a Covid World](#), propertyandfreedom.org, abgerufen am 03.10.2021
6. ↑ [For a New Libertarian](#), mises.org vom 28.07.20217, archiviert bei web.archive.org, abgerufen am 10.02.2022
7. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021
8. ↑ [Pay-Paul Co-Founder Peter Thiel to Address White Nationalist-friendly „Property and Freedom Society Conference“ in September](#), splcenter.org vom 09.06.2016, abgerufen am 03.10.2021
9. ↑ [Tump’s Top Tech Backer Won’t Attend „White Nationalist Friendly“ Event](#), huffpost.com vom 26.07.2016, abgerufen am 03.10.2021
10. ↑ [Libertarians have more in common with the alt-right than they want you to think](#), washingtonpost.com vom 19.09.2017, abgerufen am 03.10.2021
11. ↑ [Hayeks Erben](#), jacobin.de vom 21.07.2021, abgerufen am 18.09.2021
12. ↑ [PayPAL Co-Founder Thiel to Address White Nationalist-Friendly „Property and Freedom Society“](#), splcenter.org vom 09.06.2016, abgerufen am 02.10.2021
13. ↑ [Party of Reason](#), wiki.mises.org, abgerufen am 03.10.2021

14. ↑ [Qanon - der Aufstieg einer Verschwörungstheorie](#), rnd.de vom 11.04.2020, abgerufen am 03.10.2021
15. ↑ [Die EU: Ökonomisch und sozial pervers](#), mises.de vom 10.08.2016, abgerufen am 08.10.2021
16. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
17. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
18. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
19. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
20. ↑ [Entzieht den Nettostaatsprofiteuren das Wahlrecht!](#), ef-magazin.de vom 19.09.2006, abgerufen am 05.10.2021

Atlas-Initiative

Die rechtslibertäre Atlas-Initiative für Recht und Freiheit (nicht zu verwechseln mit dem [Atlas Network](#)) ist ein eingetragener Verein, der von Markus Krall, dem ehemaligen Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH, initiiert wurde.

Weil Krall regelmäßig vor einem Zusammenbruch der Weltwirtschaft warnt, wird er auch als "Crash Prophet" bezeichnet. Er war maßgeblich daran beteiligt, die WerteUnion unter Leitung des ehemaligen Verfassungsschutz-Präsidenten Maaßen als Partei zu gründen.^[1] Nach Recherchen der Süddeutschen Zeitung hat Krall seit Jahren Verbindungen in die Szene der Reichsbürger - bis hin zu mutmaßlichen Terroristen.^[2] Laut "Stern" dient Krall als verbindendes Element innerhalb der rechtsextremen Szene zwischen libertären, faschistischen und fundamental-christlichen Gruppierungen.^[3] Nach Auffassung des Vorstandsmitglieds Benjamin Mudlack sind nicht wenige der Mitglieder beigetreten, um die Bürgerliche Revolution zu unterstützen und sie erwarteten diese auch.^[4]

Zu den [Prinzipien](#) gehören: "Meinungsfreiheit statt politischer Korrektheit", "Marktwirtschaft statt Planwirtschaft", "Familie statt Kollektivismus", "Leistungsprinzip statt Gesinnungspatronage", "Verantwortungsethik statt Gesinnungsethik".

Atlas-Initiative	
Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbreitung rechtslibertärer Vorstellungen zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
Gründung	Mai 2019
Hauptstz	c/o Barthel Berand, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, De-la-Chevallerie-Straße 42-44, 45894 Gelsenkirchen
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	Atlas Initiative

Inhaltsverzeichnis

1 Aktivitäten	34
2 Markus Krall als Initiator	35
2.1 Positionen, Aktivitäten und Verbindungen	35
2.2 Vorwurf der Demokratiefeindlichkeit	36
3 Leugnung des menschengemachten Klimawandels	37

4 Gastgeber des rechtspopulistischen Netzwerks "Bürgergipfel"/"Bürgercamps"	37
5 Bürgergenossenschaft Mittelsachsen - Entkoppelung von staatlichen Institutionen	38
6 Vorstand	39
7 Mitglieder	39
8 Partnernetzwerke	40
9 Weiterführende Informationen	40
10 Einzelnachweise	40

Aktivitäten

Die Atlas-Initiative publiziert jeden Samstag den "Atlas Newsletter" [Megafon der Freiheit](#) und veröffentlicht Beiträge über ihren [YouTube-Kanal](#) sowie andere Medien, wie z.B. [Freiheitsfunken](#) oder [Epoch Times](#).^[5] Weiterhin bilden sich Arbeitsgruppen, die sich u.a. mit der Energieversorgung, juristischen Fragestellungen, Bildungsthemen oder der Möglichkeit, über die durch Titus Gebel bekannt gewordenen Freien Privatstädte das menschliche Zusammenleben zu organisieren, beschäftigen.^[6] Außerdem werden [Veranstaltungen](#) und [Kampagnen](#) organisiert, [Publikationen](#) erstellt und die [Österreichische Schule](#) propagiert.

An [Kampagnen](#) werden genannt:

- **Unterstützung der Landwirte im Januar 2024**
- **Finanzierung der Wahlprüfungsbeschwerde gegen die unvollständige Wahlwiederholung der Berliner Bundestagswahl.** [Roland Tichy](#) hat eine Initiative gegründet, um die Wiederholung der Bundestagswahl in allen Berliner Bezirken einzuklagen. Die Klage vor dem Bundesverfassungsgericht wird von dem AfD-nahen Verfassungsrechtler [Ulrich Vosgerau](#) im Namen von zwei Tichys-Einblick-Lesern geführt.^[7]
- **Widerspruch gegen die Bundestagswahl**
- Unterstützung der Klage des Lobbyvereins [Mobil in Deutschland](#) gegen das **Euro 5 Diesel-Fahrverbot in München**
- **WHO Pandemievertrag.** Das [Münchner WHO-Symposium](#), veranstaltet von der Atlas Initiative und der Gesellschaft der [Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie](#) e.V. (MWGFD), fand im April 2024 statt und bot nach eigenen Angaben den Teilnehmern die Gelegenheit, sich umfassend über die Risiken der WHO-Verträge zu informieren und durch juristische Experten realistische Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um einer vermeintlichen Machtkonzentration der WHO entgegenzuwirken.^[8] Dem MW GFD ist am 19. Oktober 2020 die Gemeinnützigkeit entzogen worden, was vom Bundesfinanzhof bestätigt worden ist.^[9] Die FAZ berichtete über die Entscheidung des Bundesfinanzhofs (BFH) und die Aktivitäten des Vereins wie folgt: „In der Praxis kämpfte er aber vor allem gegen die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. So stellte er die Effektivität von Masken zum Schutz vor Ansteckung infrage, forderte die Aufhebung aller Maßnahmen und wies auf das Recht zum Widerstand hin. Ein Vorstandsmitglied des Vereins habe im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Pandemie von der „möglichen Abhängigkeit von Politikern von anderen Mächten“ gesprochen. Mit der Information der Bevölkerung zum öffentlichen Gesundheitswesen habe das ebenso wenig zu tun wie mit der Förderung der Demokratie, erklärte der BFH“. ^[10] Auf dem WHO-Symposium

beschreibt [Roland Tichy](#), wie im Einklang mit den neuen Pandemieerträgen immer mehr Maßnahmen zum „Schutz vor Desinformationen“ von Spitzenpolitikern laut erdacht werden, die eigentlich mal als verfassungsfeindlich galten. Die Juristin Sibylle Pfeil und der Mediziner Ronny Weigl diskutierten, welche konkreten Möglichkeiten wir Bürger haben, um uns gegen die drohenden neuen Pandemieerträge, sowie die allgemeinen Machtbestreben der WHO zur Wehr zu setzen. Ein weiterer Referent war [Markus Krall](#).

Markus Krall als Initiator

Positionen, Aktivitäten und Verbindungen

Die Atlas-Initiative ist ein Projekt ihres Vorstandsvorsitzen Markus Krall, bis 11/2022 Hauptgeschäftsführer der Degussa Goldhandels GmbH, einem Unternehmen, das von dem verstorbenen Milliardär [August von Finck](#) gegründet worden ist. Das Geschäftsmodell des Unternehmens und von Krall bestand darin, Ängste vor einer Währungsreform oder einem Kollaps des Bankensystems zu schüren, um die eigenen Produkte (Gold, Silber und andere Edelmetalle) besser verkaufen zu können.^{[11][12]} 2019 stellte Krall die Atlas-Initiative dem Hayek-Club Münster vor, dessen Vorsitzender Lüttmann Leiter der Niederlassung Düsseldorf der Degussa Goldhandel GmbH ist.^[13] 2020 hat Krall das Buch "Die bürgerliche Revolution" publiziert". Ende November 2022 hat sich Degussa von Krall getrennt.^[14] Vom Haupterben der Finck-Milliarden und der Degussa-Anteile August François von Finck heißt es, er wolle mit dem Gedankengut seines Vaters wenig zu tun haben.^[15]

Inzwischen kooperiert Krall mit anderen Goldhändlern wie der Firma Kettner Edelmetalle, die seine Botschaften zur Politik und Geldanlage auf ihrer Webseite („News“) und auf ihrem You Tube-Kanal verbreitet.^{[16][17][18]} Auch Kettner Edelmetalle nutzt Angst als Kaufargument für Gold. Eines der am meisten geschauten Videos des Unternehmens ist ein Video mit dem Titel „Du wirst 2020 nichts mehr besitzen! (The Great Reset)“.^[19] Geschäftsführer Dominik Kettner ist Focus online-Experte.^[20]

Das Investmentportal alphaNovum der Schweizer [World of Value](#) GmbH bezeichnet sich als „Ihre Tür zur finanziellen Freiheit“ und bietet an: Vier exklusive Musterportfolios (darunter ein Dr. Markus Krall Portfolio), Regelmäßige Research- & Update-Berichte, Monatliche Kolumnen & Artikel, Videoarchiv & Livestream.^{[21][22]} Zum Angebot von World of Value gehören auch Exklusive Dinner, darunter „Im Verhör mit Dr. Markus Krall“.^[23] Partner von World of Value ist der [Smart Investor](#), der sich im Milieu der sogenannten Crash-Propheten bewegt.^{[24][25]}

Krall ist Interviewpartner der rechtslibertären Denkfabrik [Mises Institut Deutschland](#)^[26], das von leitenden Mitarbeitern der Degussa Goldhandels GmbH und anderen Finck-Unternehmen gegründet worden ist. Weiterhin ist er Autor des Blogs des [Mises Institute USA](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des [Ritterordens des Heiligen Grabes zu Jerusalem](#).^{[27][28]} Seine Thesen verbreitet Krall regelmäßig in [Tichys Einblick](#), im [Smart Investor](#), auf dem YouTube-Kanal von Philip Hopf von [Hopf-Klinkmüller Capital Management](#)^{[29][30]}, in der rechtslibertären Monatschrift "eigentümlich frei"^[31] und auf Veranstaltungen der AfD.^[32] Vom Büro Tichy wird Krall als Redner vermittelt.^[33] 2020 erhielt Krall die Roland Baader-Auszeichnung des Instituts für Austrian Asset Management im Rahmen der 10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung.^[34] Bei der Tagung referierten Krall, [Markus Elsaesser](#) und der 2021 wegen ungetreuer Geschäftsbesorgung und Urkundenfälschung zu Haft verurteilte Börsenspekulant und Hedgefondsmanager [Florian Homm](#) zum Thema „Folgt dem Shutdown die bürgerliche Revolution?“. Bei der

Friedrich-Naumann-Stiftung durfte Krall am 18. April 2020 einen Vortrag zum Thema "Geldanlage und wahre Werte" halten.^[35] Am 16.11.2024 erhielt Krall die Ehrenmünze des Hayek-Vereins Dresden.^[36] Bis 2012 war Krall Mitglied der CDU, im Juli 2023 schloss er sich der WerteUnion an und arbeitete daran, aus dem Verein eine Partei zu machen.^[37] Anfang 2024 trat Krall aus der WerteUnion aus, weil diese sich nicht öffentlich für eine Zusammenarbeit mit der Afd aussprach.^[38]

Vorwurf der Demokratiefeindlichkeit

Am 23. Januar 2020 referierte Krall bei der AfD Sachsen zum Thema „Wer rettet Europa“.^[39] Dabei plädierte er für die Privatisierung der Infrastruktur, die ersatzlose Streichung der Energiewende, Steuersenkungen, das Recht des „unbescholtenen Bürgers auf das Tragen von Waffen“ und den Entzug des Wahlrechts für Arbeitslose. Auch in seinem Buch „Freiheit oder Untergang“ entwirft das Mitglied der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft** eine Verfassung, nach der das Wahlrecht das Recht und die Pflicht jeden Bürgers beinhaltet, sich zwischen der Teilnahme an Wahlen und dem Empfang von Geld oder Sachleistungen aus der Hand des Staates zu entscheiden.^[40] Die Idee eines Entzugs des Wahlrechts für die Bezieher von staatlichen Leistungen und Transferzahlungen geht auf **Friedrich August von Hayek** zurück.^[41] Laut einer Studie des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung propagiert Krall eine „bürgerliche Revolution“, die eine reine Eigentümermarktgesellschaft mit direkter Demokratie und einem mit Vetorecht ausgestatteten Präsidenten oder Monarchen sowie einer fundamentalistischen Wertekulturpolitik anstrebt.^[42] Nach Auffassung des Publizisten Andreas Kemper strebt die Atlas-Initiative den Sturz der Regierung an, wozu auch die Proteste in der Corona-Krise genutzt werden sollten, um sozialstaatliche Maßnahmen und das Allgemeine Wahlrecht abzuschaffen.^[43] Die Reichsbürger um Prinz Reuß wollten Krall als Finanzminister anwerben.^[44] Nach Informationen von ZEIT ONLINE soll sich Krall mindestens einmal mit führenden mutmaßlichen Mitgliedern getroffen haben. Im Januar 2024 wurde bekannt, dass Krall seit Jahren Verbindungen in die Szene der Reichsbürger - bis hin zu mutmaßlichen Terroristen hat.^[45]

Einen Einblick in die Gedankenwelt von Krall vermittelt der folgende Auszug seiner Rede bei der **8. Vollversammlung der wahren Schwarmintelligenz** am 26. 08. 2023 zum Thema Corona:

Mit der Vortäuschung einer Pandemie, die in Wahrheit keine war und die darauf beruhte, einen wissenschaftlich nachweislich untauglichen und fehlerhaften PCR-Test als Voraussetzung für die Ausführung der Dinge unseres täglichen Lebens gesetzlich vorzuschreiben und so ein Trugbild zu schaffen hat man die Herrschaft der Lüge zum ersten Mal mit nackter Gewalt, Hass und Hetze verbunden. Eine Pandemie zeichnet sich dadurch aus, dass mehr Menschen sterben als normal. Das hatten wir nicht. Man hat das Volk eingesperrt, drangsaliert, tyrannisiert, seiner elementaren Bürger- und Grundrechte beraubt und zwei Drittel des Volkes in ein medizinisches Experiment kujoniert. Man hat die Verweigerer dieses nackten Angriffs auf die Menschenrechte zu Ratten, Blinddärmen, Staatsfeinden, Demokratiefeinden, Schwurblern, Aluhüten, Antisemiten und Schädlingen erklärt. Man hat sich der schlimmsten Hetze seit Goebels bedient und wenn in diesem Land jemals Volksverhetzung ein Problem war, dann in dieser Zeit, bewirkt durch die gleichen Leute, die die freie Meinungsäußerung als Hass und Hetze diffamieren. Leute, die sich mit Konstrukten wie dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz, mit Zensur, Verfolgung und Diffamierung als wahre Feinde unserer Grundrechte und damit des Grundgesetzes geoutet haben. Jetzt wo die katastrophalen Folgen des Genexperiments an Millionen, ja weltweit sogar Milliarden Menschen sichtbar werden, versuchen Sie weiterhin, die Kritiker mit Schauprozessen einzuschüchtern. In diesen Schauprozessen stehen aber nicht

aufrechte Menschen wie Prof. Bhakdi vor Gericht, sondern es steht die Meinungsfreiheit vor Gericht...Es herrscht ein Narrativ der Lüge und der Satanischen Umkehr, denn die Feinde unserer Menschenrechte sitzen hinter den Schreibtischen der Macht und reden von Werten, die sie ständig mit Füßen treten...Die zentralen Narrative, die Felde der satanischen Umkehr, denen wir uns unterwerfen sollen und die zugleich unserer Unterwerfung dienen sind das Geld, die Planwirtschaft, die Migration, die angebliche Seuche, das Klima, das Gendergaga und der Krieg.

Quelle: ^[46]

Der Regionalkreis Oberpfalz/Niederbayern des Verbands [Die Familienunternehmer - ASU](#), bei dem Krall im November 2020 einen Vortrag hielt, bezeichnet diesen als Referenten „mit klarem Bekenntnis zu Demokratie, Marktwirtschaft und Unternehmertum“.^[47] Seine Zukunftsbilder seien "klar und zum Teil radikal, aber auf jeden Fall zum Anhören und Nachdenken".

Leugnung des menschengemachten Klimawandels

Die Atlas-Initiative ist Kooperationspartner eines [Appells](#) von Leugnern des menschengemachten Klimawandels, der an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags gerichtet ist. Zu den Erstunterzeichnern gehören - neben Aktivisten des [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#) - der Vorstandsvorsitzende Markus Krall.

In einem Interview am Rande der 4. Vollversammlung des rechtskonservativen Netzwerks [wahre Schwarmintelligenz](#) am 24. August 2019 äußerte sich Krall gegenüber epochtimes.de wie folgt: Das neue Gewand, das der Sozialismus heute angenommen hat, sei der Ökologismus. „Vor 30 Jahren war es noch das Ozonloch, danach das Waldsterben und jetzt der angeblich menschengemachte Klimawandel, der als Popanz erhalten muss, um uns unserer Freiheitsrechte zu berauben.“^[48]

2021 veröffentlichte die Initiative ein Interview zur "CO2-Debatte und zum 'Klimawandel'" mit der neurechten Aktivistin [Naomi Seibt](#) auf ihrem Youtube-Kanal^[49]. Seibt, in Medien oft als Anti-Greta bezeichnet, steht der AfD nahe, tritt auf Veranstaltungen von [EIKE](#) auf und leugnete in verschiedenen Formaten die Existenz des menschengemachten Klimawandels^[50]. In dem Interview behauptet sie u.a.: "Erderwärmung gab es immer wieder, [...] das sind Zyklen. Es ist einfach eine falsche Behauptung zu sagen, dass die Erwärmung die wir gerade bezeugen [...] in irgendeiner Weise [...] alarmierend wäre."

Für Walter Strack, Sektionsleiter in der Atlas Initiative, ist die Kausalität zwischen Klimaerwärmung und CO2-Emissionen fraglich: Viele Wissenschaftler verneinen die Kausalität oder beurteilen sie als nicht nachgewiesen. Ein schlüssiger Beweis, dass die Reduktion der CO2-Emissionen den Temperaturanstieg verhindert, fehlt.^[51] Sein Fazit: „Das Pariser Klimaschutzabkommen dient als Ermächtigungsgrundlage für die demokratisch nicht legitimierte Transformation zum Totalitarismus.“

Gastgeber des rechtspopulistischen Netzwerks "Bürger Gipfel"/"Bürgercamps"

Am 7. September 2024 trafen sich Rechtspopulisten zum „Bürger Gipfel“ in Stuttgart.^{[52][53][54]} Einer der Redner war Markus Krall; die Atlas-Initiative war Gastgeber der Veranstaltung. Es wird dazu aufgerufen, regionale Bürgercamps zu organisieren.^[55] Deren Gastgeber organisieren den Veranstaltungsort und laden die Gäste ein. Die Gorus Media GmbH unterstützt die Gastgeber mit Rednern aus dem Pool von rund 70 [Autoren](#) des rechtslibertären Magazins [Der Sandwirt](#) sowie dem Sponsoring und Marketing.

Zu den [Gastgebern](#) des Bürgergipfels gehören^[56]:

- die [Gorus Media GmbH](#) des Unternehmers [Oliver Gorus](#), der das rechtslibertäre Magazin [Der Sandwirt](#) herausgibt und Kolumnist beim [Freiheitsfunken](#) ist
- Tichys Einblick
- die Atlas-Initiative

Zu den [Partnern](#) des Bürgergipfels gehören^[57]

- die neurechte Monatsschrift „eigentümlich frei
- de „Achse des Guten“
- die Klimafaktenleugner-Organisation [EIKE](#)
- die „Free Cities Foundation“, die Privatstädte betreiben will
- der Deutsche Arbeitgeber Verband (Vorstand: Björn Peters, Presseprecher der [Nuclear Pride Coalition](#), der bei der AfD-Bundestagsfraktion als Experte referierte^[58])
- der Smart Investor ("Smart Investor" und sein Chefredakteur Ralf Flierl bewegen sich im Milieu der sogenannten [Crash-Propheten](#)^[59])

Zu den [Sponsoren](#) gehören:

- Copenhagen Atomic
- Kontrafunk
- WerteUnion Förderverein

Bürgergenossenschaft Mittelsachsen - Entkoppelung von staatlichen Institutionen

Nach NDR-Recherchen bietet die [Bürgergenossenschaft Mittelsachsen](#) mit Sitz in Döbeln eine „Parallelstruktur für das Zusammenleben als Alternative zu vorhandenen Institutionen“^[60] Bevollmächtigter ist laut Impressum der Genossenschaft der Rechtsanwalt und Steuerberater Matthias Gertz, der auch "Ambassador" der [Free Cities Foundation](#) ist.^[61] Vorstandsmitglieder sind laut Genossenschaftsregister: Tilman B. R. Kluge und Simone Matovic.

Die Genossenschaft hat laut NDR enge Verbindungen zur [Free Cities Foundation](#) mit Sitz in Liechtenstein, deren Gründer und Präsident [Titus Gebel](#) ist, ein Vordenker der libertären Privatstädte-Bewegung. Diese soll als Alternative zu demokratischen Staaten errichtet werden und statt Steuern einen Jahresbeitrag erheben.^[62] Die Ideologie hinter den Privatstadtprojekten kritisiert, dass das allgemeine Wahlrecht demokratisch verfasster Staaten diese zu Wohlfahrtsstaaten mache und damit die Elite und den Fortschritt bremse.^[63] Zu den Partnern der Free Cities Foundation gehört das [Atlas Network](#) und das [Seasteading Institute](#) (Gründer: [Patri Friedman](#), Unterstützer: [Peter Thiel](#)).^[64] Gebel ist weiterhin CEO der [Tipolis Corporation](#), einem von ihm gegründeten Unternehmen, das weltweit neue autonome Zonen und Freie Städte schafft^[65], Mitglied des Advisory Committee der [Andan Foundation](#), Autor des [Mises Instituts](#) sowie des [Mises Institute](#), hält Vorträge

bei [Students for Liberty](#)^[66] und ist bei der Atlas-Initiative aktiv.^{[67][68]} Der FDP-Politiker Franz Schäffler kommt in einer Besprechung von Gebels Buch „Freie Privatstädte - Mehr Wettbewerb im wichtigsten Markt der Welt“ bei seiner Denkfabrik [Prometheus](#) zu folgendem Schluss: „Er will die etablierten Staaten durch seine Idee der freien Privatstädte in eine Wettbewerbssituation bringen, die diese zwingen, sich selbst zu verändern. Dabei strebt er keine Revolution an, sondern hofft, durch den Wegzug einiger einen evolutorischen Prozess zum Besseren einleiten zu können.“^[69]

Nach den NDR-Recherchen hat die Atlas-Initiative in die Bürgergenossenschaft Mittelsachsen in vierstelliger Höhe investiert; das Jahresbudget wurde von Gebel mit etwa 25 Tsd. Euro beziffert.^[70] Ein Gründungsmitglied hat lt. NDR Kontakt zur Reichsbürgerszene, die im selben Landkreis aktiv sei. In den Dokumenten der Bürgergenossenschaft sei zur Wahl der Rechtsform am 26.11.2022 ausgeführt worden: „Genossenschaft bietet juristische Freiheitsgrade. Steuerliche Vorteile. Wird auch international gefördert und bietet ein gutes ‚Kleid‘, um ‚unter dem Radar zu segeln“.

Vorstand

Bei der Gründung der Atlas-Initiative im Mai 2019 bis zu ihrem Ausscheiden im März 2021 waren neben Krall die folgenden weiteren Personen Mitglieder des Vorstands:

- Thomas Putzmann, Frankfurter Galerist, Mitglied des Kuratoriums der AfD-nahen [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#)^[71], Autor des „European“. Die Videos der Atlas-Initiative wurden in der Galerie von Punzmann gedreht^[72]
- Serge Ragotzky, Professor für Wirtschaft und Umwelt an der Hochschule Nürtingen-Geislingen, war nach beruflichen Stationen bei Sal. Oppenheim, HSBC und UBS sechs Jahre lang als Managing Director für das deutsche Corporate Finance- Geschäft der pan-europäischen Investmentbank Kepler Cheuvreux (vormals Kepler Capital Markets) verantwortlich
- Markus Ross, Geschäftsführer der [Ceros Consulting Gmh](#)

Im Februar 2024 waren laut Atlas-Webseite die folgenden Personen als Vorstandsmitglieder eingetragen:

- Markus Krall
- Benjamin Mudlack, gelernter Bankkaufmann und Wirtschaftsinformatiker, ist Geschäftsführer der [avantag GmbH](#), Salzbergen (Geschäftsgegenstand: Verwaltung des eigenen Vermögens, Beteiligung an anderen Unternehmen), Autor des Buches „Geldzeitenwende: Vom Enteignungsgeld zum gedeckten Geld“ und betreibt den Youtube-Kanal „Der ökonomische IQ“. Das Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) wirkt beim [Free Economic Forum](#) mit und publiziert bei [Tichys Einblick](#), beim [Smart Investor](#) und beim [Sachwert Magazin](#) des Backhaus-Verlags mit. Seine wöchentliche Kolumne erscheint bei [Freiheitsfunken](#) (Chefredakteur ist André F. Lichtschlag).^[73]

Beide Vorstandsmitglieder sind Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#).

Mitglieder

Im Oktober 2024 hatte die Atlas-Initiative rund 4.500 Mitglieder.^[74] Die Atlas Initiative beabsichtigt, ihre Satzung so zu ändern, dass neben natürlichen Personen auch juristische Personen - wie Unternehmen, Verbände oder Stiftungen - Mitglied werden können.^[75]

Bei der Mitgliederversammlung 2024 wurden die folgenden Vorträge gehalten^[76]:

- [Ricardo Leppe](#): "Die Schule der Zukunft"
- [Philipp Bagus](#): "Phänomen Javier Milei". Bagus ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Berater der argentinischen Regierung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Mises Instituts](#) und des Akademischen Beirats des libertären Schweizerischen [Liberalen Instituts](#), Experte der AfD bei Anhörungen in Bundestagsausschüssen zu Fragen der Wirtschafts- und Währungspolitik^{[77][78][79]}, Verwaltungsratspräsident des Edelmetallhändlers Elementum International AG, Träger des Ludwig-Erhard-Preises 2016 der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Autor von „Blinder Raub! Wie die Fed, Banken und die Regierung unser Geld stehlen“ (2014).^[80]

Diskussionsteilnehmer der Talkrunde waren^[81]:

- [Ulrike Guérot](#), Politikwissenschaftlerin, ehem. Professorin an der Universität Bonn (Kündigung wegen Plagiatsvorwürfen), Wahlkreiskandidatin der internen Kritiker beim Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW) Hamburg^[82]
- [Markus Krall](#)
- [Andreas Tiedtke](#), Rechtsanwalt, Geschäftsführer der [Tiedtke Wohnbau GmbH](#), Mitglied des Vorstands des [Mises Instituts](#), Verfasser von Kolumnen für die rechtslibertären Online-Magazine „Freiheitsfunken“ und „Der Sandwirt“
- [Frauke Petry](#), ehem. Politikerin der AfD

Partnernetzwerke

Die Atlas-Initiative weist auf Veranstaltungen der folgenden Partnernetzwerke hin^[83]:

- [Hayek-Club Trier-Luxembourg](#)
- [Hayek-Verein Dresden](#)
- [eigentümlich frei Konferenz 17.-19.11.2023](#)
- [Gesellschaft für Fortschritt in Freiheit e.V.](#), deren [Schirmherr](#) Krall ist

In den Jahren 2021 und 2023 fand in Zusammenarbeit mit dem [Mises Institut Deutschland](#) eine interdisziplinäre Geldkonferenz statt.^[84]

Weiterführende Informationen

- [Der Mann an Maaßens Seite, Süddeutsche Zeitung vom 22.01.2024](#)
- [Maaßens Goldjunge: Die rechtslibertären Wirtschaftsideen Markus Kralls, Capital vom 08.02.2024](#)
- [Andreas Kemper: Atlas Initiative - Teil 1](#)
- [Andreas Kemper: Analyse von Markus Krall: „Freiheit oder Untergang“ \(3\)](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Parteigründung: Maaßen und Krall im Interview](#), youtube.com, abgerufen am 23.01.2024
2. ↑ [Werteunion Der Mann an seiner Seite](#), sueddeutsche.de vom 22.01.2024, abgerufen am 22.01.2024
3. ↑ [Maaßens Strippenzieher](#), stern.de vom 24.01.2024, abgerufen am 26.01.2024
4. ↑ [Ein Hort der Freiheit: Die Atlas Initiative](#), dersandwirt.de vom 19.12.2023

5. ↑ [Ein Hort der Freiheit: Die Atlas Initiative](#), dersandwirt.de vom 19.12.2023
6. ↑ [Ein Hort der Freiheit: Die Atlas Initiative](#), dersandwirt.de vom 19.12.2023
7. ↑ [Wahlbetrug in Berlin](#), tichyseeinblick.de vom 11.12.2022, abgerufen am 16.02.2025
8. ↑ [WHO-Pandemievertrag](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 16.02.2025
9. ↑ [Finanzbericht 2022](#), mgfd.org, abgerufen am 16.02.2025
10. ↑ [Corona-Rebellen verlieren Steuerprivileg](#), faaz.de vom 28.10.2021, abgerufen am 16.02.2025
11. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016, abgerufen am 25.09.2021
12. ↑ [Kralls Profil als Redner](#), athenas.de, abgerufen am 25.09.2021
13. ↑ [Hayek-Preis Münster 2019](#), hayekclubmuenster.wordpress.com 02.07.2019, abgerufen am 25.09.2021
14. ↑ [Goldgroßhändler Degussa trennt sich von umstrittenen Geschäftsführer Krall](#), spiegel.de vom 29.11.2022, abgerufen am 13.03.2023
15. ↑ [Degussa-chef Markus Krall: Abgang eines Untergangspropheten](#), capital.de vom 30.11.2022, abgerufen am 14.03.2023
16. ↑ [Markus Krall: Ein libertärer Neuanfang für Deutschland](#), kettner-edelmetalle.de vom 11.12.2023, abgerufen am 24.12.2023
17. ↑ [Wenn DAS die Sparer wüssten! \(Dr. Markus Krall warnt\)](#), youtube.com, abgerufen am 24.01.2024
18. ↑ [Edelmetalle Die umstrittene Werbestrategie des Goldhändlers Kenntner](#), handelsblatt.com vom 25.09.2023, abgerufen am 24.01.2024
19. ↑ [Wie einige Finanz-Youtuber Verschwörungstheorien bedienen](#), br.de vom 17.03.2023, abgerufen am 24.01.2024
20. ↑ [Dominik Kettner](#), focus.de, abgerufen am 26.01.2024
21. ↑ [Start](#), alphanovum.de, abgerufen am 13.02.2025
22. ↑ [Dr. Markus Krall stellt sein persönliches Portfolio vor](#), youtube.com, abgerufen am 13.02.2025
23. ↑ [Im Verhör mit Dr. Markus Krall](#), worldofvalue.ch vom 11.03.2023, abgerufen am 14.02.2025
24. ↑ [Verschwörungserzählungen und Staatsverachtung: Rechte Verbindungen der Berliner Samartbroke Holding AG?](#), tagesschau.de vom 12.02.2025, abgerufen am 13.02.2025
25. ↑ [Kooperationen](#), worldofvalue, abgerufen am 14.01.2025
26. ↑ [schmerzhaft wirtschaftliche und sogar politische Bereinigungskrise ist unvermeidbar](#), misesde.org vom 26.03.2018, abgerufen am 28.08.2021
27. ↑ [Was Sie schon immer über Inflation wissen sollten](#), hayek-institut.at vom 14.04.2021, abgerufen am 13.09.2021
28. ↑ [Markus Krall](#), skill.guide, abgerufen am 21.10.2021
29. ↑ [Freiheit oder Untergang!](#), youtube.com, abgerufen am 26.01.2024
30. ↑ [Hausdurchsuchung bei Dr. Markus Krall](#), youtube.com, abgerufen am 26.01.2024
31. ↑ [Markus Krall](#), ef-magazin.de, abgerufen am 31.08.2021
32. ↑ [Fraktion im Dialog mit Dr. Markus Krall](#), afd-gruppe-sh.de vom 17.09.2019, abgerufen am 21.10.2021
33. ↑ [Nach Kritik: Pro Mittelstand verteidigt Rednerauswahl](#), rp-online.de vom 27.02.2020, abgerufen am 21.10.2021
34. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
35. ↑ [Ist Gold, was glänzt?](#). besseres-geldsystem.de, abgerufen am 22.09.2021
36. ↑ [Ehrenmünze des Hayek-Vereins Dresden für Markus Krall](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 23.01.2024
37. ↑ [Maaßens Strippenzieher](#), stern.de vom 24.01.2024, abgerufen am 26.01.2024
38. ↑ [Richtungsstreit in der WerteUnion: Wer ist noch an Bord?](#) tagesschau.de vom 21.02.2024, abgerufen am 04.09.2024

39. ↑ [Info-Abend der AfD Sachsen: Wer Arbeitslosengeld bekommt, soll nicht wählen dürfen](#), fr.de vom 04.03.2020, abgerufen am 10.09.2021
40. ↑ [Analyse von Krall: „Freiheit oder Untergang \(3\)“](#), andreaskemper.org vom 20.05.2021
41. ↑ [Thomas Biebricher: Die politische Theorie des Neoliberalismus](#), Berlin 2021, S. 157
42. ↑ [Neue Rechte und Afd](#), Zeitschrift des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung, Sonderausgabe 4, August 2021, diss-duisburg.de, abgerufen am 30.08.2021
43. ↑ [Atlas Initiative - Teil 1](#), andreaskemper.org vom 12.05.2020, abgerufen am 30.08.2021
44. ↑ [Reichsbürger Der Crash-Prophet und die Putschisten](#), zeit.de vom 05.05.2023, abgerufen am 16.05.2023
45. ↑ [Werteunion Der Mann an seiner Seite](#), sueddeutsche.de vom 22.01.2024, abgerufen am 22.01.2024
46. ↑ [Post von Dr. Markus Krall vom 27.08.2023](#), abgerufen am 17.10.2023
47. ↑ [Die monetäre Krise Europas 3. November 2020](#), familienunternehmer.de, abgerufen am 20.10.2021
48. ↑ [Dr. Markus Krall -Sozialismus ist eine Ideologie derjenigen, „die am Leben scheitern“](#), epochtimes.de vom 30.11.2020, abgerufen am 25.10.2021
49. ↑ [Youtube: Naomi Seibt zur Co2-Debatte und zum "Klimawandel"](#), Youtube-Kanal der Atlas-Initiative vom 07.05.2021
50. ↑ [Wie die Einser-Schülerin Naomi zum Postergirl der Rechten wurde](#), Der Spiegel vom 11.09.2020, abgerufen am 10.05.2023
51. ↑ [Das Pariser Klimaschutzabkommen als Grundlage des Totalitarismus](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 17.02.2025
52. ↑ [Rechtspopulisten treffen sich](#), stuttgarter-zeitung.de vom 22.08.2024, abgerufen am 27.10.2024
53. ↑ [Offen für alles - Rechtspopulistische Querfronttendenzen beim „Bürgergipfel“ in Stuttgart](#), krisis.org vom 26.08.2024, abgerufen am 27.10.2024
54. ↑ [Aufstand der Vernünftigen](#), tichyseinblick.de vom 10.09.2024, abgerufen am 27.10.2024
55. ↑ [Bürgercamp Deutschlandtour](#), buergerpipfel.de, abgerufen am 27.10.2024
56. ↑ [„Bürgergipfel“ in Stuttgart: Rechtes Netzwerktreffen in der Liederhalle](#), zvw.de vom 21.08.2024, abgerufen am 27.10.2024
57. ↑ [„Bürgergipfel“ in Stuttgart: Rechtes Netzwerktreffen in der Liederhalle](#), zvw.de vom 21.08.2024, abgerufen am 27.10.2024
58. ↑ [Vortragsabend Schäden durch Windkraftanlagen AfD-Fraktion im Bundestag](#), youtube.com, abgerufen am 14.02.2025
59. ↑ [Rechte Verbindungen der Berliner Smartbroker AG](#), rbb24.de vom 12.02.2025, abgerufen am 13.02.2025
60. ↑ [Das libertäre Experiment von Mittelsachsen](#), tagesschau.de vom 08.06.2023, abgerufen am 24.10.2024
61. ↑ [Berufserfahrung](#), linkedin.com, abgerufen am 24.10.2024
62. ↑ [Wir wollen uns nicht reinreden lassen](#), iz.de vom 18.07.2019, abgerufen am 24.10.2024
63. ↑ [Private Städte - exklusiv und antidemokratisch](#), fr.de vom 02.02.2022, abgerufen am 24.10.2024
64. ↑ [Who supports the Institute?](#), seasteading.org, abgerufen am 24.10.2024
65. ↑ [Titus Gebel](#), titusgebel.de, abgerufen am 24.10.2024
66. ↑ [Free Private Cities](#), studentsforliberty.org vom 19.04.2020, abgerufen am 25.10.2024
67. ↑ [Wie wären freie Privatstädte mit Covid umgegangen?](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 24.10.2024
68. ↑ [Titus Gebel: Freie Privatstädte - von der Vision zur Realität](#), youtube. abgerufen am 26.10.204
69. ↑ [Titus Gebel: Freie Privatstädte - Mehr Wettbewerb im wichtigsten Markt der Welt](#), prometheus.de vom 11.05.2018, abgerufen am 11.05.2018, abgerufen am 25.10.2024
70. ↑ [Das libertäre Experiment von Mittelsachsen](#), tagesschau.de vom 08.06.2023, abgerufen am 24.10.2024

71. ↑ [Desiderius-Erasmus-Stiftung](#), inrur.is, abgerufen am 26.09.2021
72. ↑ [Atlas-Initiative -Teil 1](#), andreaskemper.org vom 21.05.2020, abgerufen am 26.09.2021
73. ↑ [Über Benjamin Mudlack](#), freiheitsfunken.info vom 19.01.2024, abgerufen am 26.01.2024
74. ↑ [Werde Teil einer der größten Freiheits- und Friedensbewegung](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 23.10.2024
75. ↑ [Synopsis zur Satzungsänderung 2024-10](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 23.10.2024
76. ↑ [Ein Fest der Freiheit - Mitgliederversammlung 2024](#), atlasinitiative.de, abgerufen am 15.02.2025
77. ↑ [Lieferkettengesetz stoppen!](#), afdbundestag.de, abgerufen am 04.10.2021
78. ↑ [Artikel aus der FAZ vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 05.10.2021
79. ↑ [Zweiter Nachtragshaushalt 2020](#), bundestag.de vom 29.06.2020, abgerufen am 05.10.2021
80. ↑ [Philipp Bagus](#), philippbagus.de, abgerufen am 15.02.2025
81. ↑ [Ein Fest der Freiheit - Mitgliederversammlung 2024](#), atlasinitiative.de, abgerufen am 15.02.2025
82. ↑ [ziehen Kandidatin aus dem Hut](#), taz.de vom 21.01.2025, abgerufen am 18.02.2025
83. ↑ [Veranstaltungen](#), atlas-initiative.de, abgerufen am 17.10.2023
84. ↑ [Ein Hort der Freiheit: Die Atlas Initiative](#), dersandwirt.de vom 19.12.2023, abgerufen am 22.10.2024

Liberales Netzwerk

Das Liberale Netzwerk war eine der FDP nahestehende Stiftung, die über die Organisation von Veranstaltungen neoliberale Positionen propagiert und ihre Mitglieder mit liberalen Mitstreitern vernetzt hat.^[1] Die Organisation ist im Vereinsregister gelöscht worden.^[2]

Liberales Netzwerk

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich Organisation von Veranstaltungen mit neoliberalen Größen aus Politik und Wirtschaft als Referenten

Gründungsdatum Ende 1996

Hauptsitz Berlin

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadresse www.libnet.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	44
2 Organisationsstruktur und Personal	44
2.1 Stiftungsrat	44
2.2 Kuratorium	45
3 Weiterführende Informationen	46
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	46

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Ende 1996 zunächst als eingetragener Verein gegründete Liberale Netzwerk war eine FDP-nahe Vereinigung mit gut 500 Mitgliedern, die sich auf die Organisation von Veranstaltungen konzentriert, auf denen Größen aus der Wirtschaft und überwiegend wirtschaftsliberal orientierte Politiker zu Wort kamen. Etwa 10 Prozent der Mitglieder waren auch Mitglieder der FDP^{[3][4]} Das Liberale Netzwerk bot insbesondere führenden FDP-Politikern Gelegenheit zu Auftritten und Diskussionen mit interessiertem Publikum.^[5] Seit dem 1. Januar 2003 arbeitete das Netzwerk als Stiftung mit eigener Geschäftsstelle in Berlin. Die erste Präsentation fand auf Einladung des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI) in Berlin statt.^[6] Das Netzwerk hatte sogenannte „Knotenpunkte“ in Bonn, Düsseldorf, Frankfurt/Main, und Hamburg.

Bei den Mitgliedern der Gremien der Stiftung handelte es sich im Wesentlichen um Wirtschaftsvertreter (Unternehmer, Manager, Unternehmensberater und Rechtsanwälte). Viele Gremienmitglieder standen der FDP nahe, waren Mitglieder von Wirtschaftsverbänden und/oder neoliberalen Netzwerken. Das Gründungsmitglied Alexandra Oetker (Mitglied des Stiftungsrats) war Mitglied der FDP, das Gründungsmitglied Hergard Rowedder war auch Gründungsmitglied des Fördervereins [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#). Wie die meisten neoliberalen Netzwerke kritisierte auch das Liberale Netzwerk staatliche Maßnahmen zum Schutz der schwachen Marktteilnehmer (Arbeitnehmer, Verbraucher, Rentner, Arbeitslose) als staatliche Bevormundung, weil sie in diesen Schutzgesetzen eine Bedrohung der (unternehmerischen) Freiheit sahen. Privat soll vor Staat gehen, an die Stelle von Solidarität und sozialer Verantwortung soll die Eigenverantwortung treten. So hieß es auf der Website des Netzwerkes unter der Überschrift „Was uns verbindet?“: „Begriffe wie Freiheit und Eigenverantwortung sind als gesellschaftspolitische Ideale in unserem Land weitgehend aus dem Blick geraten. An ihre Stelle sind zunehmend staatliche Bevormundung und Fremdbestimmung getreten. Mit der Stiftung Liberales Netzwerk haben unabhängige und kritische Bürger eine überparteiliche Plattform geschaffen, die das Ziel hat, das liberale Engagement Einzelner zu einer Politik und Gesellschaft beeinflussenden Größe zu bündeln. Wir tun dies in der Überzeugung, dass der Mensch sein Leben eigenverantwortlich bestimmen soll“.

Organisationsstruktur und Personal

Zu den Gremien der Stiftung Liberales Netzwerk gehörten der Stiftungsrat und das Kuratorium der Stiftung. Der Stiftungsrat in bundesweiter Zusammensetzung verantwortete die übergeordneten strategischen Entscheidungen. Ein Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied vertrat die Stiftung rechtlich nach außen und verantwortete die übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit. Das Kuratorium stand dem Stiftungsrat beratend zur Seite. (Quelle: Webseite der Stiftung, abgerufen am 05.06.2016)

Stiftungsrat

Geschäftsführendes Stiftungsratsmitglied:

- Jürgen Schroer

Gründungsmitglieder (teils inkl. damaliger anderer Tätigkeiten):

- Alexandra Oetker, Ex-Ehefrau von August Oetker (vgl. Kuratorium), Mitglied der FDP

- Hergard Rohwedder, Rechtsanwältin, Gründungsmitglied des Fördervereins der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#)

Weitere Mitglieder:

- Roland Alexander, Vorstand der Herbert-Worch-Stiftung
- Peter Doderer, Inhaber der Doderer-Industrieberatung in Hilter, zugeordneter Großmeister der (Freimauer-)Großloge A.F. u. A.M., Mäzen (Stiftung Klassik Weimar, Bürgerstiftung Neukölln)
- Christoph Hausmann, CEO Hausmann Investment Consulting
- Peter Traub, Partner der international tätigen Trainingsgesellschaft Adepos, während der 90er Jahre Leiter des Auslandsbüros der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#) in Bangkok
- Andrea Versteyl, Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Vorsitzende der bifa Umweltinstitut GmbH, Mitglied des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen
- Julian Weiss, Geschäftsleiter Marketing der IP Deutschland GmbH, Verantwortungsbereiche: Produktmanagement RTL & Vox sowie Super RTL & ntv

Kuratorium

- [Hans D. Barbier](#), Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der FDP-nahen [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Vorstands der [Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft](#), erhielt den Publizistik-Preis der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)
- Arnulf Baring, Zeitgeschichtler, Botschafter der [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#)
- Jens Jürgen Böckel, Finanzvorstand Unternehmensgruppe Tengemann, Vorstandsmitglied des [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- Hero Brahms, Unternehmensberater, ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der KarstadtQuelle AG, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. (DSW)
- Birgit Fischer, vielfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Kanusport, Betreiberin eines Bootsverleihs
- Thomas R. Fischer, 2004 bis 2007 Vorstandsvorsitzender der WestLB AG, wurde nach dem Vorwurf gravierender Fehler bei der Risikokontrolle als Vorstand abberufen
- Justus Frantz, Gründer der Philharmonie der Nationen
- Jürgen Heraeus, Aufsichtsratsvorsitzender Heraeus Holding GmbH, Mitglied des Präsidiums des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) e.V. (BDI), Mitglied des „Lenkungsrats“ im „Wirtschaftsfonds Deutschland“, Vorsitzender von unicef Deutschland
- Dirk Ippen, Verleger Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Mitglied des Stiftungsrats der [Stiftung Marktwirtschaft](#), Mitglied des [Aktionsrat Marktwirtschaft](#) und Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung (Freunde des ifo Instituts) e.V.
- Herbert H. Jacobi, Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates Bankhauses HSBC Trinkaus & Burkhardt
- Jochen Kienbaum, Vorsitzender der Geschäftsführung Kienbaum Consultants International GmbH, 1999 und 2000 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater
- Renate Köcher, Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie Allensbach, Mitglied des Aufsichtsrats der Allianz SE und Infineon Technologies, Mitglied des Kuratoriums der [Robert-Bosch-Stiftung](#), publiziert in der FAZ
- Jörn Kreke, Aufsichtsratsvorsitzender der Douglas Holding AG
- August Oetker, Vorsitzender des Beirats der Dr. August Oetker KG, Vorsitzender des Direktoriums der Universität Witten/Herdecke

- Lutz Peters, Geschäftsführer Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Mitglied des Kuratoriums der [Stiftung Marktwirtschaft](#)
- Klaus P. Schöppner, Geschäftsführer der TNS Emnid, Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bielefeld und Mitglied des Bundesausschusses „Informationen“ des Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) Berlin
- Patrick Schwarz-Schütte, Managing Director der Black Horse Investments GmbH, Vorsitzender des Kuratoriums des [Düsseldorf Institute for Competition Economics](#) (DICE)
- Bernhard von Schubert, Geschäftsführender Gesellschafter der Gundlach-Holding, Mitglied der FDP
- Gerd Schulte-Hillen, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender Bertelsmann AG und ehemaliger Stellvertretender Präsidiums- und Kuratoriumsvorsitzender der [Bertelsmann Stiftung](#)
- Robert Lutz Sieger, Unternehmensberater
- Jürgen R. Thumann, Vorsitzender des Beirats der Heitkamp & Thumann KG, ehemaliger Präsident und jetziger Vizepräsident des [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI), Präsident des europäischen Arbeitgeberverbands [BusinessEurope](#)
- Hans-Dietrich Winkhaus, Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel KGaA, Ehrenpräsident des [Institut der deutschen Wirtschaft](#) (IW)

Ehemalige Mitglieder:

- Joachim Gauck, Bundespräsident

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Wir über uns](#), liberalesnetzwerk.de, abgerufen am 04.06.2016
2. ↑ [Liberales Netzwerk e.V.](#), handelsregister.de, abgerufen am 06.07.2022
3. ↑ Interview Sabine Gräfin von Nayhaus mit Dr. Hergard Rohwedder über ihre Motive sich politisch zu engagieren, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999, wiedergegeben auf der Website des Liberalen Netzwerks, Archiv 1999-2005, Themenarchiv, abgerufen am 29. 11. 2011
4. ↑ [Tierschutz ist Menschenschutz Sie ist eine starke Frau: Kurier-Gespräch mit Alexandra Oetker, Berliner Kurier vom 8. März 2001](#), Website sos-hamburgdog, abgerufen am 26. 11. 2011
5. ↑ Interview mit Dr. Hergard Rohwedder, „Welt am Sonntag“ vom 14. Februar 1999
6. ↑ Lamprecht: Jeder trägt jetzt liberal

Alternative für Deutschland

Weiterleitung nach:

- [Alternative für Deutschland \(Afd\)](#)

EIKE

Weiterleitung nach:

- [Europäisches Institut für Klima und Energie](#)

Zivile Koalition

Die **Zivile Koalition** ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Berlin, der über Initiativen und Kampagnen politische Forderungen verbreitet, die denen der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#) entsprechen. Vorsitzende des Vereins war zunächst [Beatrix von Storch](#), Mitglied des Deutschen Bundestags, Stellv. Fraktionsvorsitzende der AfD und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#). Ihr Nachfolger wurde ihr Ehemann Sven von Storch. Laut Webseite des Vereins wurde eine Veranstaltung im hessischen Oberursel bei Frankfurt, zu der die Zivile Koalition mobilisiert hatte, zur Initialzündung und Auftaktveranstaltung für die Gründung der AfD.^[1]

Die Zivile Koalition gehört zu einem Netzwerk von Internet- und Blogzeitungen sowie Portalen, die von dem Ehepaar Sven von Storch und [Beatrix von Storch](#) (geb. Herzogin von Oldenburg) gesteuert werden. Das Netzwerk wirbt für wirtschaftsliberale, christlich-konservative und rechtspopulistische Positionen und unterstützt die AfD. Ihre Plattformen sind: [freiewelt.net](#), [civil.petition](#) und [abgeordneten-check.de](#).

Zivile Koalition e.V.

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Organisation von politischen Initiativen und Kampagnen
Gründungsdatum	
Hauptsitz	Zionskirchstr. 3, 10119 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	zivilekoalition.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	48
2 Netzwerk des Vereinsvorsitzenden Sven von Storch	48
3 Organisationsstruktur und Personal	48
3.1 Vorstand	48
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	49
5 Einzelnachweise	49

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Zivile Koalition setzt sich nach eigenen Angaben für die Belange der Bürger ein und erweckt damit den Eindruck einer Basis-Initiative.^[2] Beim Ehepaar von Storch handelt es sich jedoch nicht um repräsentative Bürger, sondern - wie der "Spiegel" es formulierte - um WutGroßbürger. Die sieben Gründungsmitglieder entstammen allesamt dem Adel – noch dazu ein und derselben Familie.^[3] [Beatrix von Storch](#), geborene Herzogin von Oldenburg, und ihr Ehemann Sven von Storch sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder der [Allianz für den Rechtsstaat](#), die sich für die Rückgabe des in der DDR verstaatlichten Großgrundbesitzes an die alten Junkerfamilien einsetzt.

Die Zivile Koalition vertritt die folgenden Positionen:^[4]

- Steuern: Gefordert wird ein Steuersystem nach den Modellen von Paul Kirchhof und [Friedrich Merz](#). Diese Modelle sehen niedrige bzw. einheitliche Steuersätze vor, wovon vor allem die Bezieher hoher Einkommen profitieren.
- Staatsverschuldung: Gefordert wird ein Verfassungsgebot, das die Aufnahme zusätzlicher Schulden verbietet.
- Unter dem Stichwort "Bürokratie" wird gefordert, der Staat müsse "auf seine Kernkompetenzen zurückgeführt" werden. Vor allem auf dem Arbeitsmarkt und in der Sozialversicherung herrsche "Überregulierung", die ebenso wie eine sogenannte "Subventionswut" abgebaut werden müsse (im Klartext bedeutet das: weniger Arbeitsschutz und soziale Absicherung für Arbeitnehmer).
- Wahlsystem: Plädiert wird für ein Verhältniswahlrecht mit flexiblen Listen oder ein Mehrheitswahlrecht
- Familie: Die Ehe zwischen Mann und Frau solle Vorrang haben vor anderen Lebensgemeinschaften. Die Geburtenrate solle durch "ideelle und finanzielle" Maßnahmen gesteigert werden, um einer vermeintlichen Schrumpfung der "deutschen Bevölkerung" entgegenzuwirken.
- Bildung: Deutschland solle sich dringend von einer vermeintlichen "Ideologie der Gleichmacherei um jeden Preis" verabschieden

Ende Juni 2024 wurde auf der Webseite der Zivilen Koalition für die folgenden Kampagnen geworben: Nein zum Verbrenner-Aus, Nein zum Gasembargo und Nordstream 2 jetzt starten!^[5]

Netzwerk des Vereinsvorsitzenden Sven von Storch

Über die [Zivile Allianz](#) ist Sven von Storch Herausgeber der folgenden Plattformen und Initiativen: [abgeordneten-check.de](#), [freiewelt.net](#), [civil.petition](#), [eucheck.org](#), [Initiative Demokratie-Schutz](#) und [Initiative Familien-Schutz](#)

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

Laut Eintrag im Vereinsregister (Stand: 05.08.2022) ist Sven von Storch, Ehemann von [Beatrix von Storch](#), alleiniger Vorstand der Zivilen Koalition. Von Storch ist weiterhin Gründer und Vorstand der [Zivilen Allianz](#) mit ihren Plattformen [abgeordneten-check.de](#), [freiewelt.net](#), [civil.petition](#). Die Zivile Allianz gibt weiterhin den [eucheck.org](#), die [Initiative Demokratie-Schutz](#) und [Initiative Familien-Schutz](#) heraus.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Der Kampf der Zivilen Koalition](#), abgerufen am 16.01.2014
2. ↑ [Webseite Zivile Koalition](#), abgerufen am 20.04.2017
3. ↑ [Hendrik Ankenbrand: Christliche Alternative für Deutschland](#), FAZ online vom 10. März 2014, abgerufen am 15. 5. 2014
4. ↑ [Agenda](#), Webseite Zivile Koalition, abgerufen am 27. 10. 2015
5. ↑ [Zivile Koalition](#), zivilekoalition.de, abgerufen am 26.06.2024

Frank Schäffler

Frank Schäffler (*22. Dezember 1968 in Schwäbisch Gmünd) ist ein deutscher Politiker (FDP), der bis 2025 Mitglied des Deutschen Bundestags war. 2014 gründete er die Denkfabrik "[Prometheus](#) - Das Freiheitsinstitut", deren Geschäftsführer und alleiniger Gesellschafter er ist. Schäffler vertritt libertäre Positionen und bezeichnet die Zeit des Manchestertums im 19. Jahrhundert in Großbritannien als vorbildlich. ^[1] Er lehnt die Kontrolle von privaten Monopolen ab und fordert sogar die Abschaffung des Bundeskartellamts und der EU-Wettbewerbsbehörde (siehe unten, Abschnitt "Zitate").

2014 bezeichnete er sich in einem Gastbeitrag für das Handelsblatt selbst als Klimaskeptiker: „Ich bekenne hiermit: Ich bin ein Klimaskeptiker. Und wird es dennoch ein wenig wärmer, dann freue ich mich über die besseren Ernteerträge, die milderen Winter und den besseren Wein. Schaffen wir doch alle direkten und indirekten Subventionen im Energiebereich ab und lassen wir Unternehmen und Verbraucher entscheiden, welche Energieversorgung sie wünschen.“^[2] Im Juni 2023 nahm er in einer Runde zum Heizungsgesetz bei Markus Lanz auf Nachfrage nochmals Bezug zu seiner 2014 getätigten Aussage (siehe unten, Abschnitt "Zitate"). ^[3] Obwohl Schäffler seine lange zurückliegende Aussage inzwischen relativiert hat ("Ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde [den Artikel] heute so nur nicht mehr schreiben"), verbreitet seine Denkfabrik [Prometheus](#) weiterhin Auffassungen, nach denen es für Klimaschutzmaßnahmen keinen Handlungsbedarf gebe. So wird in einem Gastbeitrag im Jahresbericht 2022/23 auf Michael Shellenberger verwiesen, der davor warnt, die Erderwärmung als Katastrophe zu bezeichnen.^[4] Shellenberger appelliere an die Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft der Menschen. Beispielsweise sei weltweit ein Großteil der Menschen fähig, bei hohen Temperaturen zu leben und sogar Lebensmittel anzubauen, sofern ausreichend Maschinen, Dünger und Bewässerung sichergestellt seien. Insbesondere die Deutschen neigten zum Alarmismus, obwohl die CO2-Emissionen sich nicht verschlechtert hätten. In einem Interview für den podcast der Klimafaktenleugner-Organisation [Heartland Institute](#) erklärte Shellenberger im Juli 2020:

"Climate needs to have its importance diminished. It's not the most important environmental problem in the world. The main function of IPCC appears to be to terrify people. I don't know what else it does."(zitiert nach ^[5]) [Prometheus](#) ist weiterhin im [Atlas Network](#) aktiv, zu deren Partnern auch Organisationen gehören, die Klimafakten leugnen und Klimaschutzmaßnahmen bekämpfen. Eine solche Organisation ist das [Heartland Institute](#), das eng mit dem [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) kooperiert, z.B. bei der Veranstaltung von Internationalen Klimakonferenzen.^[6]

Schäffler publiziert in "Tichys Einblick", im "The European" und beim [Ludwig von Mises Institut](#).

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	50
2 Verbindungen/ Netzwerke	50
3 Zitate	51
4 Weiterführende Informationen	52
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	52
6 Einzelnachweise	52

Karriere

- seit 2017 erneut **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2014 Gründung von [Prometheus](#)
- 2005-2013 **Mitglied des Bundestages**, FDP-Fraktion
- 2002-2012 Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Herford
- 1997-2010 selbstständiger Berater für den Finanzdienstleister **MLP**
- 1989-2000 Abgeordneter im Kreistag Lippe
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Fachhochschulen Paderborn und Bielefeld, Abschluss: Diplom-Betriebswirt (FH)
- Ausbildung zum Industriekaufmann

Quelle: ^[7]^[8]

Verbindungen/ Netzwerke

Schäffler ist/war in den folgenden Organisationen aktiv:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Mitglied des Verwaltungsrates (Stand: Mai 2025)
- Stiftung Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung (KENFO), ehem. Mitglied des Kuratoriums
- Verband der Sparda-Banken, Mitglied des Zukunftsrats (Bruttoeinkommen 2024: 4 Tsd. Euro)
- [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied des Stiftungsrats
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
- [Die Familienunternehmer - ASU](#), Mitglied des Strategischen Beirats
- FDP-interne Gruppe "Liberaler Aufbruch", Mitbegründer
- [Ludwig von Mises Institut](#), Autor
- bis 2021 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#)

Quelle: ^[9]^[7]^[10]

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Schäffler war bis 10/2021 Maximilian Wirth, zuvor Forschungsassistent beim [Cato Institute](#) und regionaler Koordinator von Students for Liberty, die zum Netzwerk der von den Gebrüdern Koch geförderten Organisationen gehören und auch vom [Cato Institute](#) gesponsert werden.^[11]^[12]

Zitate

2023 in der Talk Sendung Markus Lanz:

Moderator: "Sie haben mal einen sehr provokanten Gastbeitrag fürs Handelsblatt geschrieben zum Klimawandel, der fängt an mit 'Ich bekenne hiermit ich bin Klimaskeptiker [...]'"

Frank Schäffler: "[...] Sie zitieren jetzt aus dem Kontext dieses Artikels - so fing er nicht an dieser Artikel, sondern ich beziehe mich in diesem Artikel, den ich heute so nicht mehr schreiben würde, keine Frage."

Lanz: "Das mein ich ja, das wollte ich gerade zu ihrer Entlastung sagen, Sie sind ja aus der Ecke sind sie ja raus".

Schäffler: "Ne ich bin nicht aus der Ecke raus, ich würde heute so nur nicht mehr schreiben, weil ich glaube - [...] ich leugne nicht den Klimawandel, sondern was ich mache [...] ist, dass ich den Weg dorthin kritisiere. Vielfach wird nämlich versucht mit irgendwelchen planwirtschaftlichen Methoden etwas zu erreichen, und das war nämlich damals der Auslöser, man hat damals gesagt hier bis zum Jahr 2100 müssen wir das weltweite Wachstum um 0,06% reduzieren."

Wirtschaftsjournalistin Antje Höning: "Und würden Sie immer noch sagen, Sie sind Klimaskeptiker?"

Schäffler: "Nein das würde ich nicht sagen, deswegen sag ich ja, mir geht es um den Weg dorthin wie wir den Klimawandel ja bewältigen, mit ihm umgehen".^[3]

2023 in der Zeit:

"Selbstverständlich glaube er an den Klimawandel, sagt der FDP-Mann – wie viel davon allerdings menschengemacht sei, das sei dann wieder eine andere Frage."^[13]

2014 im "ÖkonomenBlog" der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft:

"Schaffen wir das Kartellamt ab und die EU-Wettbewerbsbehörde gleich mit. Sie kurieren nur an den Symptomen herum. Das Problem ist nicht das Monopol, sondern die staatliche Regulierung, die Innovation und Wettbewerb verhindert"^[14]

Weiterführende Informationen

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [FDP-Politiker Frank Schäffler Zurück ins 19. Jahrhundert](#), Süddeutsche Zeitung vom 16. September 2011, Website SZ, abgerufen am 15. 4. 2012
2. ↑ [Gastbeitrag zum Klimawandel: "Mein Licht brennt, bis es wieder hell wird"](#), handelsblatt.de vom 18.04.2014, abgerufen am 22.06.2023
3. ↑ ^{3,03,1} [Markus Lanz vom 20. Juni 2023](#), zdf.devom 20.06.23, zugegriffen am 23.06.23
4. ↑ [Jahresbericht 2022/23 Geparde und die letzten Nilpferde](#), prometheusinstitut.de, abgerufen am 22.07.2023
5. ↑ [Michael Shellenberger](#), desmog.com, abgerufen am 22.07.2023
6. ↑ [14th International Conference on Climate Change](#), climateconferences.heartland.org, abgerufen am 08.07.2023
7. ↑ ^{7,07,1} [Curriculum Vitae](#), Webseite Frank Schäffler, abgerufen am 19.03.2018
8. ↑ [Vita](#), frankschaeffler.de, abgerufen am 07.10.2019
9. ↑ [Biografie Deutscher Bundestag](#), Bundestag.de, abgerufen am 07.10.2019
10. ↑ [Biografie](#), bundestag.de, abgerufen am 06.04.2023
11. ↑ [Berufserfahrung](#), linkedin.com, abgerufen am 10.02.2020
12. ↑ [Students for Liberty Greenpeace USA](#), greenpeace.org, abgerufen am 10.02.2020
13. ↑ [Worauf zielt die FDP?](#) www.zeit.de vom 01.06.2023, abgerufen am 07.09.2023
14. ↑ [Frank Schäffler: Schafft endlich das Kartellamt ab!](#), ÖkonomenBlog der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) vom 5. Februar 2014, abgerufen am 15. 5. 2014